ors, Schreibtbebe, eschrünke, Kleirlinks, Küchenke, Kommoden, aux, Tische le, Diwans usw. Tische, n, Teppiche,

Gardinen. lektion

mant, Costimes, ctots, Blusen, annige, Paletois, Jünglings- u. cen-Kanlektion siger Auswahl.

Huzahlung ine verebrlichen a und Beamte.

n. aaswārts

esbaden

ame Frauen <u>™</u>Sternwoll∈

n Bahrenfeld

tikett und Umband schnft l'abnikat der inneral Altona-Gabrenfeti

ußeit idorliern Wolle hergestellt

end=nicht filzend. gegen Schweißfuß ualitäten ====

nd works wan Bensenminster

eichhaltigen et n!

2. part. aus Tisty.

ichten.

Wachminggsgones.

beim.

r 29-ertions), 6.66, 1.56, 3.43, 4.46. 8.50, 9.55, 11.12

erttogs), 5.15, 7.15. 12 (nur Countags). Hogs), 7.26, 8.29.

rebaltimetten Teil U Heiner, Lucht, für lebrich, Katalians-Seidler in Biebell

# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Politbezug nur 3 maliges Ericheinen, die Freitags-Unmmer wird der Samstag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotatious Drudt und Derlag der Hofbuchdruckerei Guido Teidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Roum 10 Pig. Reklameşeile 25 Pig.

200.

Montag, den 22. Dezember 1913.

7. Jahrgang

# mtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht.

Bringerlohn; 3u gleichem Dreife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Dohbegug.

er Berhütung von Mafferleitungofchiben werben bie haus-ermnert, bag bei eintretenber Rate bie Wolferleitung ubift und die Robern gang wohlerfrei fein muhrn. Cheim a. M., den 19. Dezember 1913.

Der Burgenneifter. Urabacher.

Befanntmadung.

macht lich in neuerer Zeit mieder bemerblich, baß Schutt, und bergt, auf den Wiegen abgelagert mirb; bauptlächlich Wegen in der Röhe des Stadtberings find diese Schuttbiejen Ungehörigkeiten wird hiermit nochwols gang ernst-

has Berbot, Untraut aus Gelbern und Weinbergen auf

18 ju werfen, wird in Erinnerung gebracht. Ther muß wieberholt derauf aufmerklam gemacht werden, ber an Camatago auch an den Attinwach magnitutagen die Ben gehörig zu reinigen find und der Kot weggeschaffen ist. Belbhüter und Bolizeiorgane find angemiefen, ftreng auf Mang biefer Ordnungsvorichriften zu halten und Juwiber-Ien gur Angeige zu bringen.

Sheim a. IR., ben 11. Dezember 1913.

Die Beligei-Bermaltung, Urgbacher.

# Michtamtlicher Ceil.

# Cages-Rundican.

ble Bermögenserflorung jum Wehrbeiltag wird bie Grift 20. Januar vielluch als zu turz angefeben. Die Sandels-zu Koln befolog foeben, eine Ansbehnung der Freit des Februar zu beantragen. In der Erörterung murde er-de es fleineren Bantgefchülten garmicht möglich fei werde. für die Biedrsteuerveranlogung rechtzeitig ferrigzoftellen. Germassoerireter, der fich det seiner Bank habe unterrichten labe sich dem nicht verschieften tännen. Es soll die Siedung des Zermins allgemein die zum 15. Februar in werden. Der Mieskaus des deutschen Hundelstages Interfilligung erfucht.

bufolgeforgen in Ruffland? Die Meibungen Borifer bog ber neunjährige Großfürft Mere, der einzige Cohn apnares, unbeilbarer Krantheit wegen für die Thronfolge e und die Lolung biefer Frage bem Baren ernftefte Sarge benghen von ber "Braunfchm, Barbengig," mit bem hin-beftanigt, baft ber junge Großfürft nach bem Urteil ber Alerentubertufole leibe. Die pier Tochter bes Joren-ntmen für die Thronfolge nicht in Frage, ba in Ruftind Webe Erbfnige nicht besteht. Der nüchste zum Throne Ungere Bruber bes Jaren, Grafffürft Michael, ber por Et des Zoremitich bereits jum Thronfolger ernnunt wor-Der 35jöhrige Grofffürft bat fich mymischen jeboch morbermühlt und weilt fern von Pietersburg. Die brei bis 1909 verfwerbenen Großfürften Wabimir, Bruders bes Granber III., bie Grahfürften Anrill, Borie und Anbress. bach in Frage tomen, find nicht gewillt, das fille Throm-und Jarenfeben in Petersburg aber Garafoje Seio pa Groffürft Gergius, ein jungerer Bruber Mleganbers III. 1605 ermurbet, ohne Rinder hinterfaffen gu baben; ber Stuber, Geobilirft Baul, ift in zweiter Che morganatifch und befittt aus erfter Che nur eine Tochter, Die Groß-Buria Bamtowno, Die mit bem Pringen Bellbeim von permäglt ift, jeboch ibre Scheibung betreibt. - Uebrigens darin bemnachfe einem freudigen Ereignis entgegen.

## Bon den neuen Gejehen.

bm erften Januar in Rraft treten, ift, abgeseben nan ber und erften Ralenzahlung bes einmaligen Behrbei-Kranfenversicherungsordnung bas wichtigfte. Die neue behnt ben Rems ber Berfteberungspflichtigen erheblich umfast auch das Gesinde, Aufmarungen, Hausereiniger-stofrauen ufm. Jerner tritt am Neugahrstage das Ge-den Erwerd und Bertust der Staatsangehrigteit, gleich-teinem Gesch zur Abanderung des Keichamilitärgeschen Beleiten über Menberungen ber Wehrpfilit nom Geb-

41 Barographen umfaffende Beieg über die Stoatsim aligemeinen aus, binbet die Erhaltung bes Deutschfeben Musianbebeutichen an die Ableiftung ber mili-Dienitzeit, Die fpüteftens mit bem pollenbeten 31. Lebens-Gett fein muß, und gewährt auch ben in ben Schunge-ihnenben Postanbern und Eingeborenen bie unmittelbare Gemerb ber Reinsangeborigteit zu erleichtern, ihren bi erichweren. Beietigt ist vor allem die Beilimmung Sahre 1670, wonach gebeilabriger unumterbrochener Uns-Midelt den Berluft der Reichnangehörigkeit zur Folge ing Ehefchleihung mit einem Musiander behalt die Ebe-Reichnangehürigfeit und muß bei ihrer Rudfehr nach

ab ahne metteres eingedürgert werben.
bem Geseig find Reinsangehörige die ehelichen Ainder Alfigen Botero und einer fardigen Beutter, sowie die un-Alnder einer Peutschen und eines tarbigen Maters. Die ding von Muslenbern ift gegenüber ben bisherigen Be-ien ermas erschmert. Der Bertuft ber Reicheangehörige

loger im Falle eines brobenben Arieges ber Einberufung nicht Folge leiftet ober ohne Erlaubnis feiner Regierung in auslänbifche Dienfte tritt.

Rach bem gleichfalls am tommenben 1. Januar in Renft trotenden Geleg über Aenderungen des Reichemilitärgeseiges ist für die Reihensologe, in der die Willitärpflichtigen auszuheben sind, der Erod der Lauglichteit zum Militärdenst unsägebend. Militärpflichtige, die sich in einem ausgereuropsiechen Lunde eine leite Stellung als Raufmann, Gewerbetreibenber ufm, erworben baben, tonnen noch Ablunt ber Frift, für ble fie gurudgestellt find, auf ihr Aufuchen bem Bandhierm erften Aufgebots überwiesen werden, solere bei Alaleifung der attinen Diensteit im Keichsoder einem Schutzgebiet ihre Stellung aber ihr in dem außereuropäischen Lande angelegtes Sermögen gesührdet sein mürde,
und tem Bersuch zur Umgedung der Diensteilicht vortiegt. Im
Frieden fünnen Distalere, Beamte und Mannschaften der Relerve, der Erfolgreierve und der Landwoche ersten Ausgeband, der in ein Schuigebiet ober im Ausland geben mollen, unter Be-freitung vom den gewöhnlichen Dienstepflichten mit der Berpflich-rung zur Rückfehr im Mobilmachungsfalle auf zwei Jahre beur-

# Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

\* Am Freitag nachmittug b Uhr fand eine Stijung ber Sindt-verordneten — die letzte in diesem Jahre — fratt. Unwefend waren vom Magiftrat Biergermeifter Urguacher, Beigeordneter Breis und Stadtest Saarbourg. Dem Rellegium der Bortleber und 17 Stadtwerordnete. Einer Angabt von Untragen auf fleine Er-weiterungen der elektrischen Bichtleitung gweits Herftellung von Hausonichtliffen wurde die Genehmigung erteilt. Ban zwei Revi-flonspretofollen über Kaltenrevifionen wurde Armstnis genom-Auf Untrog des Blagifirats wurde Genehmigung dofür erteilt, die Binfer bes Grofmann ichen Stiftungefonde mir im Borjahr zu verteilen; nämlich nach Berhältnis der Serlenzahl ber forholischen und enungelischen Einwehner. Ihr Jimsen entplangen die beiberseitigen Kleintinder-Bewahrunstalten. Dann folgte die Befannigabe ber Stabinerarbneien Babten bom 20, und 21. Rovember I. Is. German wurde der vom Magistrat vorgelegte Gebilbren Tarif für die Gröfung von Alipableiter-Anlagen vorge-legt. Rach Bornahme von zwei Abanderungen murbe dem Larif zugehimmt. Den Anmohnern ist jest die Gelegenheit geboten, ihre Milhableiteranlagen durch die Gemeinde, und zwar von dem Biologinenmeister Siegfried prüfen zu lossen. Dieser dat die deim Biologinenmeister Siegfried prüfen zu lossen. Dieser dat die deim erlorderliche Aliediaung erhalten. Antrage zur Bornehme von Brühungen müljen dei dem Mogistrat gestellt werden. Die Ge-wihren, welche in die Sindstoffe stiehen, betragen: 1. für alle Ge-diade, die nam Plane aus in einer Entjernung von 1,5 Km. ge-ferten find: a) für die Brüfung des ersten Erdanschlusses 2 "M. b) für Brufung jedes weiteren Erdunfeilusse auf demfelben Grund-tück 1 .a. ...) für Brujung der Luftleitung, für jede ungeichlollene Auffangvorrichtung, für welche die Brüfung verlangt mird 0.50 .- C. 2. Für bie auherhalb ber oben genannten Entfernung, aber inner-halb bes Gemartungsgebietes vorzunehmende Prüfungen, auher auf fetne Roften gu ftellen, ebenfo bie bagu nutigen hufsvorrich-tungen, als wie Leitern, Gerufte u. bergt. 4. Har fcprifflich abjugebende Guinchten über die Brillung von Blibableiteranlagen 3 .A. Unter ichriftlich abzugebenben Gutachten ift Die Beicheinigung ber Brufung nicht einbegriffen; Dieje muß toftenfrei eriellt merben Jur Lagesordnung ftonb meifer die Reubeschung der Rotsichreiberstelle. Die Justimmung, diese Stelle dem Magilitatiaffisienten startmann vom 1. April 1914 ab zu übertragen, mirb
erteilt; seiner erfährte fich der Berfammung damit einserfinisden,
den Militätrannschrer Bigeselbusebet Onfar Sofidomeet aus Sonna gur Brobebienstieistung auf ben 1. Januar 1914 gu berufen. Nach Schluft ber Tagesordnung stellte Stadtperordneter 3. B. Sieglried bie Anfroge, ab bem Mogilirat die burch die Breise gehende Rochricht besammt fet, wonach die Biehhündlervereine beschoffen haben. ben Sochheimer Martt zu bontottieren, wenn nicht frühzeitig ein felter Blog geschaffen fet. Diese Unfrage wurde vom Bürgermeister in bejagendem Sinne beontmortet und auch gugleich die Mitrellung gemacht, bag bie erforberlichen Schritte eingeleiter find, um einen handigen Martiplay ju betommen.

Der Winger Wilhelm Schäfer, wohnhaft Delfenheimer Strafe, ill feit 45 Jahren in bem Gräflich von Schönbermiden Weingute als Weinbergsmonn bechäftigt. Hus biefem Anlah wurde ihm von seinen der Laudwirtschaftstummer ein Diptom nebft einer Gelbpramie von 20 Mart überreicht.

Der Befangorrein "Gangerbund" feiert fein Stiftungsfelt am Sonntag, ben 11. Januar, im "Ratferhof" burch Rangert und Boll, mobel ein Leit ber Mufiktapelle bes Brundenburgifchen Ureillerte-Regiments Dr. I mitwirten mirb. (Raberes folgt burch

\* Die Freim. Sanisots-Ralaune veranftattet am 2. Welb-nachtstage eine Familienfeier in ber "Burg Chrenfels". (Giebe Miniteige.)

Der Begirtequafdjuß hat in feiner Sigung vom 18. Dezember 1913 beichloffen, bezitiglich bes Beginns ber Schonzeit für Birt. Hafel- und Fafanenhennen und ber Einschränfting aber Mufdebung der Schonzeit für Dachte umb wilde Einen as für das Jahr 1914 bei ben geschlichen Bestimmungen zu belaffen.

Blieferlich.

Burch die beuntragte Anflasjung, den Erwerd einer Gomische Bente vorm. d. u. C. Albert, Indianangeborigfeis, durch Riecteiskung der Behr. Im neburg bei Biedrich a. Abein. Die Verwaltung ber burch den Behorde, wenn ein Dritt

\* Zugverlyätungen bis zu einer Stunde und mehr gab es gestern auf den rechts- wie lintscheinlichen Streden. Romantlich auf den Bauptitreden Rolin-Frankurt, Maing.-Darmindt und Worms bingen fich die Jupperfrühungen gang beden-tend. Die Urjache ist einem in dem gestellerten Weldendeinbertebe und bonn aber auch por allem in bem übernus ftarfen Miprgennebei zu fudern.

"Cin Brand beim "wahren Jatob". Ein eigen-artiges Michgeschie ftieh einem "Bahren Jatob" am Samstag mittag gegen 12 Uhr nie der Amonedung zu. Er hatte feinen Ber-fausuland vor den Zoren der Chemischen Berte, vorm. 5. u. C. Albert aufgeschlogen. Unter anderem empfahl er nuch faufzufprühende Bunderferzen für den Weihnachtsbaum. Um nun zu zeigen, wie die Dinger fundtionieren, gündete er eina 6-8 Still an und verzeilte fie an herumftehende Jungen. Hierbei brödelte ein Stillichen glübende Schlade einer folden Kerze ab und fiel auf ben Berfausstand mitten unter die echten Cellusoid Buffelhorn-Komme. Im Sie probeite eine falt meterbode Filmmie aus dem Raften emper. Der Besiger eift den Kasten ichniell auf die Erde und sachte die gleichfalls darin enthaltenen Fosentruger, Weiter-maße. Rotighticher usw. zu retten. Das Berfallichen des Kattens bull nichts, meil einige Gegenstande zu boch aus ihm bervorragten. half nichts, weil einige Gegenstande zu doch aus dien betrerragien. Inzwischen kam ein bederzier Arbeiter blaze, weicher mit feiner bieden sonienen Scharze das Heuer zu erhiden verzichte, was ihm auch einiger Mübe gefang. Ein großer Teil der Wurzer war dereite dem Feuer zum Opfer gefallen. Der "Infab" versichwer lich boch und beile, mie mieder einem Jungen eine solike Wunderterze" anzuglinden. Er wuhlte aber den Anfalk, in delten Berland sorigenes "Osh alb ob" Aufe mie solikem Thurden. Schollen, mit diamor zu trogen und machte feiner Stimmung ichtichlich in salgendem von Geldstertenntnis gewoenden Gekandnis Luli. Dafob, was beite für'n Ciel'. — Im Uedrigen bat der Borial aber auch für die Allgemeinheit eine proditiche Bedeutung beim bevorstebenden Weihnuchtstell, denn er wigt, wie vorsichtig man mit solchen "Bunderbergen" und Shnlichen Gochen umgeben

Berjahrung ber Sandwerterforberungen. Untahlich bes bererftebenden Sabreomechleis bringt bie Sand-werlesammer den Bandwerfern jelgende Bestimmungen in Ernnerung. In 2 Jahren verscheren bie meiten Forberungen ber Sandwerfer für Waren und Arbeiten. Eind diese Arbeiten. Baren und Gezeugnisse bem Empfänger zum Geschäftsbetriebe ober gur gewerblichen Weiterverdufferung gelletert, jo versähren bie nicht in 2. fonbern im 4 Jahren. (Beitpiele: Ein Schneiber ober sie nicht in Z. ionbern in 4 Jahren. (Beispiel: Ein Schneiber ober Schutmacher liefert nier ober meinen Angebörigen zum eigenen Gebrauche einen Anzug ober ein Paar Siebel, in versährt dies in 2 Jahren. Beisert er aber an einen Kiebel, in versährt dies in 2 Jahren. Verser er aber an einen Kiebel, in versährt dies in 2 Jahren, die Gerberungen der gewerdlichen Arbeiter. Geielen. Gebispen und Lehrlinge für ihre Lohnansprüche, der Behöreren und Reisber für Lehrgeb und andere Beistungen aus dem Lehrverhältnis. Der Lauf der Beriährung wird unterbeschen durch Zustellung der Klage, des Jahlungsbrieds, der Anmeldung zum Kanturs, der Streitverfundung ober der Gestendemachung als Gegenspröherung im Prozeste, durch Abschlangsgehlung, Jangahlung ober andere Anersenung. In eine Harbeiterin wurde, und erwirte sein Forderung ein, die in 2 Jahren versährt sein Anadwerfer seine Forderung ein, die in 2 Jahren versährt nurde, und erwirtt ein Urteil, so britt dies Urteil an die Stelle der Fordberung und versährt ein Urteil, von der Anadwerfer seine Forderung ein. die in 2 Jahren versährt werde, und erwirtt ein Urteil, von der Urteil an die Stelle der Fordberung und versährt ein Urteil, von der Urteil an die Stelle der Fordberung und versährt ein Urteil, von Schren. Ausschlaß ober Berung und versährt ein Urteil, von der Urteil an die Stelle der Fordberung und versährt ein Urteil, von der Urteil an der Stelle der Fordberung und versährt ein Urteil, von Schren. Ausschlaß ober Berung und versährt ein Urteil an 30 Jahren. Ausschlaß der Berung und versähren der berung und verfahrt erit in 30 Ichren. Ansichtuft ober Berlangerung ber Berjahrung taun nicht vereindum werden, wohl aber Abfürzung. Ein Berjahrung bie Berjahrung ill alle werten. Die Berjahrungsfrift beginnt nicht mit dem Entlichungsfage. fantern erft mit bem Enbe bes Entstehungsfahres. Burbe allo eine Forberung, die in 2 Jahren verfahrt, im Januar 1911 fallig, to verführt fie nicht im Januar 1918, sondern erst mit dem 31. De gember 1918. Bied bis zu diesem Tage dem Schuldner die Klage ober der Jahlungsbescht zugestellt oder auf irgend eine oben nenannte Weife bie Berjahrung unterbrochen, fo ift bies nach recht-

\*Rurie für Eilenbetonbau. Es mirb beablinftigt en ben Orien, an benen fich minbestens 15 Teilwebmer gufammen-finben, Lebefurfe für Eifenbetonbau eingurichten. Die Dauer ber Aberse beiträgt einen 10 Doppelftunden. Das Unterrichtubenorer beträgt 20 .4 pro Leilmehmer. Haberseiterundhaung ihr Aus-märtige wird benilligt werden. Der Underricht wird erteilt durch herrn Dipl.-Ing. Gaudig. Oberlehrer bei der Agl. Hauptwertichule zu Shfrein. Anmelbungen find zu richten an die Handwertstammer

# Bollverfammlung ber Candesirtichojtstammer.

Blesbaben, 19. Dezember. Die Landwirticalistammer für ben Regierungsbegirt Wiesbaben, beren beifige Tagung Oberprafibent Genglienberg und Regierungsprafibent in Mrifter bei-mobilen, wählte zum Borfibenben bis 1016 Landesötonomieral Bartmann Biblide (Frantjurt) wieber. Der neue Ctat wurde abne Steuererhöhung, aber nur mit Sille eines Mungleichnfonde auf 330 129 Mart mit einer Umlage von Vie Beagent des Grundsteuer reinertrogs feltgesett. Merten-Erbenheim nabm gu bem Ditel Pherbegucht bas Wort, ausführend, baß biefelbe einem erfreulichen Fortgang im Begert genommen. Landrat Nammerherr a bein-burg-Wiesbaden gab einen Ueberblid über ben Stand der Nindviehzucht im obgefaufenen Jabre. Das Schumweien trüge gur fe-bung ber Zicht weientlich bei. Bei ber Begirtofchau in Bangenschwalbach jei erstmalia der Grundign zum Ansbruck gekommen, nur Herbbuchtiere zur Schau zuzulassen. Immer noch ungenögend im Bezirt sei die Aufpaht. Um sie zu verdessen, habe der Kun-turvoortiand eine Hebung der Imngviehschauen inn Auge gesoht. ebenja eine Forberung ber Bullengucht und bes Bielbegangs. Biebjucht im Begirt habe fich uon ben Schuben ber legten Jahre eboch erhalt. Der Itelerent tam fobann auf bie Borberung ber Bullenhaltung zu ipreden. Der Tierzuchtweichun habe un ben Kammervarkand eine Torioge gerigtet. Der Förderung der Ballen-zucht durch Prämien aufzühelfen. Der Borftund habe biefe an den Aussichuft gurückerwießen gur nochmaligen Arüfung, da erft lestgeftellt merben mußte, ob bas gange Erämiserungswesen in Bezug auf die Bullen angemenbet werben tonne. Duberfribt-Dies forach lich gegen die Brämlierung aus. Sie fei ein Eingriff in die gesestlich geregefte Bullenhaltung jowie eine Berfcwendung von Stantsgel-Rachdem noch mehrere zu biefem Puntt gesprochen, beichlich bes Mennen bie Boringe bem Musichus für Biebgucht gur eingepenben Beinfung gu überweifen. Auch gu ber Bobiten Schweinegucht nahm i. Geimburg-Biesbaben bas Wort und wies barauffin, bag biefe Bucht im Begirt fich febr gut entwickelt habe. Eine Reipromiletion in ber Schaffung eines Schmeinegachtmilferhofell auf But Schnepfenhaufen fei gu ermabnen. Ein welterer becarriger fol fall im Biefterwolligebiet eingerichtet. Gertelmurfte im Areife Wiensaben Cond im Leben grufen werden. Bu Rapitet Unter-tugung ber lendwirtichaftlichen Bereine und Farberung ber Landtutiur im Allgemeinen" iprach Detonomierat Die Kübenbeim. Gür die Minger wur 1913 ein felte inntriges Jahr. Die ichiechte un-gindige Witterung, die Rebichablinge haben die Ernte vernichtet, Der Beu- und Schermurm frat in foldem Dache auf, wee nie popor. u. Deimirurg-Wiesbaben pries bie Erfolge, Die mit ber Rito untolung bei ber Murmbetampjung in ber Gemartung Sochheim in einzelnen Weinbergen gemacht. Do bie Ergebnijfe gerabegi imponierend feien, babe die Gemeinbeverrreiung anfelbit eine allge meine Befangfung bes bew und Sauerwurms mit biefem Mittel beichloffen. Die großen Weinbergebefiger in Sochheim a. M., mie ber fürft zu Genburg, die Grafen zu Schönborn und von Ingelbeim, die Stadt Franffurt a. R. wim, häuen ihre Teilnahme an bem Rampie bereits gogefegt, bollentlich werde die Röniglich preufifiche Damiline ibn auch aufnehmen. Die Berhandlungen wur-ben und Samusing vormitten Die Uhr vertagt.

Wiesbaden Bu Beginn der am Samstag forigefesten Berhandlung der Kandunktlichaftskammer für den Regierungsbezirk Biesbaden wurde der Chat zu Ende beraten. Er defanziert in Gungahmen und Ausgaden wit 350 129.49 Merk. Die Beuträge in ben Roften ber Rommer betragen 55 000 Mart, eine Erhöltung ber Umlage = 10 h Progent bes Grundfleuer-Reinertrags innd nicht fintt. Gie murbe aber fur 1915 in Aussicht gestellt. Jum Rampi ber Merzie und Arantentailen, welche Ange legenheit auch für bie ichallenpflegende Brootlerung von größter fleichtigfeit fit, nahm Lundrut o Sjelmburg, Blesboben, ban Wort und betonte, nicht die Aranfenfaffen, jondern die Berge befänden fich in Ungriffuttellung. Da ber gandwirtichafreminister bie Errichtung befenberer Gertenbentammern abgelehnt, Die Bilbung von Ausichliffen für Gertenban aber in Anregung gebracht, beifaf bas Bermun proviforifch einen Ausschuft gu bilben und gibne aus nier Kammermitgliedern, dem vorläufig drei auferordentliche Aktuilleder beignordnen seine, soldinge die Finangfrage dieses Aus-lehaltes nicht geffärt sei. Ju dem Emtwurf einer Wiich-nertabraurdnung god sodenn Landwirtigesischipetter Roffer-Wiesbnben eine Erläuterung. Das Plenum ichfoß fich beffen Musführungen un und beichloß einftimmig, bem von bem Boritund on ben Reglerungsprofibenten im biefor Engelegenheit erfintieten Gutachten beigntreten, in bem u. a. ansgeführt murbe, ba bie Lage bes Rummerbegnto eine möglichtt gleichtautenbe Berorbnung auch bir die angrengenben ebeinpreutsichen und beffeichen Gebiete-teile ermilieicht ericheinen faise, empfehle die Rammer ben Gelag-miglichit glnuchlautenber Beitimmungen für die genammen Gebiele und bat ben Sanbroirtigaftominifter um Cinfeitung entiprochender Berhandlungen unter Jugiebung von Bertretern der dandentrijdafistammern für das Großberzogtum Hessen und die Uhringraving. Die Kammer billigte die in Auslicht genommene icharse Kontrolle des Mildwerfmale, sehr aber als feldstuerkändlich normus, buf bie ju hörenden Sochverftanbigen nicht nur ben Breifen ber Chemiter, Tierargte ufm. fonbern auch aus tanbmbeticholtlichen Kreisen entnammen werben und eins teintweis-leholtlichen Kreisen entnammen werben und erfachte insdesondere durum, deh fünftig nor Erbedung von Antfagen mis Germen ber neuen Mildhvertebreurbnung regelmäßig landwirtichaltliche Soch-verfrandige gehört werden. Die regelmußige Befannsignobe der Er-gelmiße der polizeilichen Allehunterhabung dielt die Rammer für underrechtigt und unzwechnäßig. Geziglich der an die Innibels-milde zu fiellenden Anfacherungen liebt die Kommer auf dem mild zu stellenden Unfarderungen steht die Kummer auf dem Standpunkt, daß das Publikum eine gefunde, hauber gewonnene und frische Mitch verlangen fann. Sie ist aber dagepen, daß für ben Bertuut ber Mitch ber feltgefeste Minbeltfeitigefalt von 2,7 Brosent mangebend fein foll. Den Erloß allgemeiner Borichriften jur Ummenbung von Surgfalt und Sauberfeit bei ber Mitchesminnung halt fie für ausreichend und zwecknähiger als die vorge-einem untentrellierharen Einzelverichriten. Das Kammerumtontrollierharen Gingelvoridriften. elenum beichloft febunn noch einem Referat bes Landwirtschafte. nipeltor Reifer-Biesbaben angefichts ber erneut brabenben Gefahr ber Einfchleppung ber Maul. und Alauen-teuche bei bem Regierungsprafibenten vorftellig zu werben, alles eingeführte Sanbtereich - Weberfauer und Schweine - aus verftenten ober feuchenerblichtigen Gegenben in achtiligige Quaranteine ju ftellen für bie Beit ber Gefahr ber Einfchlerpung ber Centhe. Rammeunitglied Stritter-Biebrich referierte hierauf über eine Menberung ben Kommunelabgabengefeljes. Das Blenum beichloß infolgebellen einfilmunig, an ben Minifter Die Bitte gu richten, bei ber gepfonten Menderung bes Geleges bo-fein zu mirten, bug ber landmirtichaftliche und garmeriiche Grundberlin gegen bie tieuerliche Ueberlaftung geschüht warde. Landen-bantent Neulch-Wiesbaden ließ iich naher über die nahmuliche Lebensvorsicherungsauftalt imd ihre Bedeutung für die ländliche Berallerung aus. Intereffant mar in bem Bortrog bie Mitteilung bol feit bem viermbrigen Befteben ber Anftalt bei biefer Bebens verficherungsantrage in bibbe von iber ! Million Mart einge-gangen feben, ein Erfolg, ber noch bei feiner berlei Unftait zu verseldinen gewelen.

Miesbaben. Em 14. Deuember ift gu Stabe ber Gefteime Regierungs., Schul. und Konfifferiafrat a. D. Theodor Flebbe ge-fforben, bur viele Sahre bier gemirti bot.

beute fruh land man an bei Cate Geisberglireffe und Abotisberg ben 26gabrigen alten autiger Robert Schacht, quiegt bier rechiebett, am Boben liegenb. Es liefter fich berann, beit ber Roun in felbitmerberrichte Abnit Gut genommen bette. Es flarb einige Stunden und der Uinfteserung ins ftrantenbeus-

i. Die frühere Meggesprantiten Gründein Offe Boigt von fier, früher um Ronigt. Theater, jege erfte Muffin am Peletter Stabt-iheater, bat fich mit bem Bariton Riebelf Geehort unm Gabitheater in Rönigeberg verlebt.

in. Detrie früh entftand in ber Billia bes Bebeimrat Schuler, gegenüber ber Mugenheilanftalt ein Schubenfeuer. Die Feuermehr botte über eine Stunde mit ben Sofchungearbeiten gu tun.

— Bu Bentnaute ber Rejetor mutben besiebert; Die Biste-felburchet Wegen (Micobaden), Wendel (Gentlaut) bes Builler-Regiments v. Gersbortt Sir, SQ. Bistwochtmeiller Lauft (Weg-baben) des I. Wolf. Geibert-Megis. Rr. Li.

we. Straftammer. Der Reifenbe Thile i), aus Duffelderf murbe wegen Berlideng von Bortebiebflabten in verfciebenen Großlieden guldflich einer Juchthausstrafe von 3 Jahren, die er ichen wegen Chmither Berbrechen zu verbieben hat, zu einer weiteren Sudibmisftrafe von 1 Jehr 3 Mouaten perutieilt.

Sewienberg. Die Berbandlungen wegen ber Heranglebung ber Stadt Biesbaber zur Einsenneresteuer bezüglich ber in Bounenberg ergielten Cinnohmen foben gu bem Abichluft eines Bergfelcho geführt, ber mehrere Steuerfahre umfußt. Die Bemeinbenertreitung genehmlitte, vorbebolifich ber Buftimmung ber Unflichtelebarbe, ben Bergleich und frige bas bem Bergleich gugrunde ju legende femerpflichtige Ichregeinfommen auf 7000 ....

Wider. Gin bedauerlicher Mutomobifunfall errignete fich migberum am Camstag abend gegen 6% libr auf unferem Berge. Ein mit 2 Domen und 1 Chauffeur befestes Anto fuhr ben Berg hinob in ber Richtung nach Muing, als aus ber Richtung von Stoch heim ein frember, in den boer Jahren ftebenber Mann auf ber elben Geite ben Berg berauftam und auf eine ble jest noch nicht ausgeflätte Welle unter bee Muto perfet, fobah ihm beide Beine oberhulb des Knochelgeienses gebrochen und er auch am Semer-tople eine große flattende Miande dauon trig. Der Chauffenr hielt sofort an und machte bei der hieligen Colizei die Anzeige. Der Berungladte, ber bewußilos war, erhielt vom hafigen Leuter ble notigen Rotverbande und wurde mit einem Wagen in bas Stranfengane in Dachbeini gebracht, wo er feinen Berlegungen er-legen ifi. Bie ber Kraftwagenführer behauptet, fei ber Mann durch eigene Umcorfetigbeit unter bas Mule geraten.

Weben. Der Galimirt Friedrich Schrant (jum beutschen Saus) fturgte in feiner Scheune ab. Go gog fich baber einen Deceldentei-bruch zu, mas feine Ueberführung in ein Biesbobener Kranfenhaup erforberlich machte.

Frantfurt. Der Magiftrateaurichuft bat fich wegen Beschung ber vielerorierten erlebigten Stubtrateftelle mit allen gegen eine Celmme für ben Stabtrat Dr. Saran ane Rullel entichleben. Das Umfangegehalt beträgt 10 000 .K.

Jeantfurt, Gine Beinponticheret, wie fie unter bem neuen Dietingefest gludlichermeile felten ift, beschöftiger, wie ichen in ber lehten Rummer mitgeteilt worden ift, die blefige Straftanemer. Die Firma Echeuer u. Co., Weinbau und Beinbanblung (fie batte einmal einen Weinberg für 300 A gefteigert, baber bie Begeichming Beinbou), "fabrigierie" ther Beine ausgerechnet in einem Reller unterhalb ber Raume ber Stnatsanmattichaft in aften Gebaube, bas ichon Lagorett, Schule, Gerichengeblinde ufm gewesen ift Oppenheimer, ben bie Firma in ber Regel jum Breife pan 1.50 .K verfaufte, murbe burd ein ichonen Enfett gu 1884er fochheimer Dombechanei und ging 3. B. in einer Genbung von 100 Glafden gu 4 at im Unftrage eines norbbeutidjen Geren als Gefchent nach America. Aber ber bumit Beichentte fiel nicht baratif bitein und veranlofte, bag ber Raufer bie Jahlung ver-weigerte. Samos, der in ben Buchern mit 55 3 ftanb, murbe noch Belleben als Samus ju 150 A bis 1,75 A over als Mediginal-llngarmein ju 2 bis 8 A verfauft. Rognaf foll mit macman Waffer verebelt morden fein u. a. m. Dan Urreil ift ichen ver-Offentlicht worben.

Reffan, Mafern und Scharfach muten bier fo febr, bag alle Schulen pefchtoffen werben mußten.

## Allerlei uns der Umgegend.

Geibftmorbe, Der 79fabrige Maurer Sich, Reifert, moint. Aufftrage 9 bier mobnholt, mar am Samutog abend von ber Gifenbabnbrude in ben Rhein geiptungen. Dabei ftei ber ungliffliche alte Mann auf ben Pfeilergrund und wurde lebensgestährlich verlegt. Canbidicher bradten ben Merlehten noch bem Mer, pon bort aus murbe er pan ber Samtatsmache ins Radjusholplini ge-bracht, wo er noch in ber Nocht verstarb. Roch ben Mitteilungen feiner Frau mar 9. am Samstag außerft aufgerogt, in biefer feiner Mujregung hat er bie Tat ausgeführt.

- Maing. In ber Bababofoballe foite fich uon bem aufge-ichlogenen Baugeruft ein ichweres Minkeleifen und traf einen auf bem Babufteig ftebenben Herrn, einen auswörtigen Argt, jo ichwer auf ben Rout, bog ber hat burchichlogen murbe und ber Ropf ein fturf blutentes Roch erhielt. Der Derr murbe auf ber Unfollftelle ber Canlion verfrunden und tent dann die Seimreife an.

Tropbem fie erft em 9. Juli megen Mighenblung thren. unebetichen Ichrigen Rinbes vom Mainger Schoffengericht gu 30 Mart Geibftrafe verirteilt murbe, femnte es ble Midheige Grau bes Beigers Mg. Thalmonn aus Berbhonfen, mebubati in Rajus, nicht unterfallett, for Stinb and mesterbin ferigelest in ber nummenfch lubiten Beile zu mishandein, todaß es lest in andere Pflege ge geben murbe. Das Schöffengericht, war bein fich bie Nabenmitter pi verantroorten hatte, verurieitte bie Angeflagte gu 2 Monaten Beilingnis.

Die gweite Stroffammer verhandelte um 20. Degember eine Unflage auf fahrifilige Toimig Ant 5. Mourmber brachten bie 23- und 31 febrigen Toplober Jatob Schill und Johann Gintbeil aus Fürfelb eine Derbfibutte in ben Sof bee Bingers Unbel und ftellbeit bie borr an einer Wand und. Roch ihren Angaben frigden fie bie fcmere Butte mit jwei Steinen, bumit fie nicht in Bewegung perate. Stury mort bem Mengang ber Beiben ipielten stoel Rinber bes Unbel an ber Butte, biefe fturgte um und teal ben 2% fahrigen Rari Endei fo im Genid, baft biefes gebrochen murbe, fabag ber Tob fofort eingetreten mar. Die Schulb an bem llegiud murbe ben beiben Togiehmern gur Bajt gelegt. Den Ge-richt hatte nach ber Beweisaufnahme Zweifel an ber Schulb ber Angeliauten und iprach fie beshelt frei.

# Dermijchtes.

Offenbach. Gin frecher Raububerfall murbe bier am Freitag auf einen Raufmannsiehrling ber Lebermarenfabrit Julius Bichtenfein verlibt. Der Behrling batte bei einem Banthaus 400 Mintf erhoben, die er in einem Sadiben auf ber linten Schulter trog. Gin unbefamiter Menich gling ibm, ohne bag er es mertie, nach. Das fiet bem Brivatier Schlip auf, wesbalb er Belbe beabachtere. Im Sint ber Firma rif ber Unbefannte bem Behrling ploglich ban Geibilachen von ber Schulter und irreute ihm Dieffer in bie Rugen. Aun trat ihm Schille entgegen. Der Rauber warf bas Sadifen mit bem Geib in ben So und ergriff bie Bincht, murbe aber bolb ergriffen. Der Later ift ber 27fobrige Perrefeuiller Beinrich Jofel Sporth, ber in fruberen Babren bel ber Birmo in Arbeit ftanb umb erft am lehten Montag eine Gefängnisftrafe wegen Einbruche verbuft hatte.

Mühlheim a. Rb. Das Amtogericht veranteilte Auguft Thuffen jun, ben Sohn bes Grobinboliriellen August Iholien, wegen Be-leibigung bes Micflord Dr. Herte, Direktor ber Firma Ihullen, au einem Monai Gefangnis und 400 Mart Gelbitrole. Die beleibigenden Meugerungen maren in einem Brief enthalten, ben Thuffen jun, an feinen Bater gerichtet bat. Noch vor Eröffnung ber Berhandung rief ber junge Thuffen bem Gerichtnbof zu: "Wenn ich verurreitt werben foule, fo nitte ich ban Gericht, lieber gleich auf Gefangnistraje ju erfennen, meinetwegen auf ein Babe, als auf Gelbitrote. Eine Gelbitrafe murbe ich nicht bezahlen, ich

bente nicht baran, die filje ich body ab-

Dertenund. Samstag abend furg nach 7 libr entgleifte auf bem Babnhof Adstringhaufen bie Bokonsetive ben Juges Sie. 77ft, der junichen Beitringhaufen und Hagen verliehet. In bemielben Mingenbliff fuhr ber Zerfenengug Ar. 913, ber one Sogen tam, sin. biefemi Bug entgleiften bie gofomative und brei Wagen. Die Botomotion feurgte ben Bahndomm himunter und die Diegen legten fich auf Die Seite. Der Lotomotioheiger ben Juges 913 gertet gmi ichen Roblenguide und murbe burch ben ausftromenben Dampf lebenageifibrilich verbrüht. Der Botomativifibrer berfelben Dis-febine murbe erheblich verlegt. Auch Poffinglere murben leicht ver-

Beihnachtsstollen für die Jürsten. Miter Sitte gemäß erhält ber Raifer vom 1. Garde-Regiment als Weihnachtsgeschent einen Stollen. Diefelbe Sitte in anbeter Form berricht auch am lachfiichen Sofe. Ronig Friedrich Muguft von Sochfen wird anch an biefem Ehriftiteft, und zwar am Brittog bes zweiten Feiertagen, aus ben Sinben einer Abordnung ber Dresbener Baderinnung bei fiebend aus ocht Meistern und ocht Gesellen unter Führung bes Obermeiftere Benbt, zwei Riefenchriftftollen entgegennehmen.

Der finiler und bes films. Die Weibung eines englischen Blattes, Ralfer Milhelm habr fich in verfchledenen "Rentopp-Dramen" in fahrenber Rolle aufnehmen loffen, ift von ber beute ichen Preffe entruftet ale grober Schwindel gurudgemiefen worben. Run, die Welbung war fo incherlich, daß fie mobi felbft von ben englischen Lefern nur als febr abler Scherz bingenammen woerben ift. Tatfache ift aber, baf ber Raifer ber finematographischen Runft großes Quiereffe entgegenbringt. Er unterschäft nicht bie ergiebliche Bedeutung bes Rines und hat beshalb feinerzeit gern bie Erlaubnts zu finematographifden Aufnahmen aus ben Ratjermandoren gegeben. Chenfo bat er gefinttet, bag michtige Sgenen feiner Rorblanbreifen aufgenommen und vorgeführt merben bur-Der Monnrch feiber fieht auch gern Filmbilber. Im Ressen Polais bei Botsbom ift eigens ein Baum fur finematographische Borführungen eingerichtet, und ber Raifer freut fich über eine geichmadooll arrangierte, luftige Ring-Boffe ebenfo febr mie über eine wohlgelungene Aufmahme gur Beit-Beichichte.

Berlin, 21. Degember. In bem Brogeft gegen ben Bigareibenhandler Rogben botte bas Gericht einen ale Beugen vernommenen Lingestellten ber Urvetunftei Schimmelpfeng, ber über bie Grunde lagen ber ju Ungunften Rogbens ausgefallenen Mustunft und über bie von legterem bogegen unternommenen Schritte ausfagen follte. beaufrengt, bie Mustunfrei gu erfuchen, bie in ihrer Regiftentur befindlichen Briefe bes Roghen und feiner Mutter bem Gericht

Du feiner vornehmen, rubigen Unt hatte ber leigtere die Ammefen-ben begerift und fich bann neben die Braut gefest. Dabund, ball er nicht gleich mit Liebhaltigfeit in die Unterbiltung eingeift, gab er bem Offiger Gelegenheit, biefelbe nach mie vor gu bebereichen Und der Geft bejeh die gauge ungezonungene Art gefelliche führte. Unterkaltungsgabe. Wie angenehm borte es lich ihm zu, als er bon Dreiben, bene Orte feiner neuen Edtigfeit, ergublte und bie Befellichaft bort und insbesondere ben Berfebr am Sole fchilberte. Welbit ale er vom Dienste iproch, von ben "bomligen Serla", ben Unteroffizieren, bie ibm benfelben is "beibenmaßig" ichwer mach ten, flang es noch jo umufant, bog bie Buborer unwillburlich lachen

Frau Roland namentlich, mit ihrem rufch erregbaren Temperament, fand außerorbentistes Webigefallen an bem ichnniden Diffigier. 3mar, fie hatte ibn innner gut leiben mitgen; beite aber, me er aus eigenem Antrieb auf Befuch gelommen war und feine Biebenowurdigkeit im vollften Wahe aufbot, gebei er ehr jo gut. bof fie über ibn auf Mugenblide ben gufunftigen, weit ernfleren Schwiegerfohn vergas.

Ginmal, gerabegu mit tantenbatter Jannichfeit, bemerfie Fran Rolands

Du fomiteft uns eigentlich einen Gefallen ermeifen, Ereiben, be Du jest budy in Oreiben bift. Ich habe namlich befchloffen. Cife's gefanute Amplintung von bort zu beziehen. Ich ließ mir auch ich nen verlichebenen Dresbener Firmer Rateloge und Zeich immgen besichen Bürdelt Du um wohl i gut fein, Arthur es liegt zwar etwoo guberholb Deines Reff 25, indes — Brau Fistand lächelte balb ichemrich, bath verlegen — ein fo intelligenter junger Runn mie Du versteht fiet auf alles - affor murbell Du Dich einmal an Det imd Stelle nach ber Leiftungefabigfeil ber betreffenden Gremen erbundigen und in Erfahrung gu bringen fuchen, wo man am besten und vor allem am geschmadrouisen

Aber gemiß, gnabigite Tante! Gang mie Du befiehftit beeilte ber Erntnant fich ju verfichern, indes Botter Guniber ein weisig vermundert ju der Fragestellerin hinüberblidte. Warum fagte biefelbe bas jenem und nicht ibm, ben doch bas am nächften

Che er bem aber noch Borte leihen fonnte, fuhr ber Beut-nami wie im pfohinden Erfaffen einer guten Gebonfens fart:

3de merba Ench überhaupt vortreftlichften Beicheib geben fonnen! Berfehre ich bach in den erften Familien, so zum Beifpiel in der des Oberfinangrats Foriter! Die Dannen des Jonies
— bildichone Mutter und zwei reizende Töchter — bestihen den
ertefensten Geschmod und werden mir in Curem Intereile gern ber vornehmften Bezugoquellen nennen.

Ueber Frau Rotand's Geficht ging ein Benchten freudiget

1 Ueberrufdsing

# Die rechte Wahl.

Roman von Seiene Dertel. (Bladibrud perbosen)

H. Dordebung.)

Muf einem Stubl neben bem Bett bes Rranten fag bie Mutter und von brüben ber aus bem Immer, mo bie Beihnachtstanne noch ftenb und ihren feinen Rabeigerum verbreitete, flang Magbafünftlerifches, festennelles Minuteripiet.

Eine Labengrinphantalle, eine Beberiche Polacca batte fie. ichon zu Gebor gebracht; jest begann fie mit bem wunderbaren ine Maria von Schubert-Liebt.

In ben Geift ber Rompolition gang verfentt, borte bie Spielerin es nicht, bag braugen bie Flurglode fchellte, und im fillen Brantensimmer teife Schritte und Gluftern borbar murben. Merial Hang es eben noch emmel burch machtvolle lifterbe und liarb num babin im leigten flebenben Gentgerbauch. Da fogte pibblich eine fremde und boch fo mobibelaunte

Bravn, Fründein Düring! Das mar geuftartig ichon! Gie ichtent gefannmen. Iche Rute ergoß fich über ihr Geficht. Rebenan im Zimmer erichten an ber Seite ber Mutter bie bobe,

ebenmüßige Geftoft Dr. Gunthers.

Einen Moment lang rubten bie Blide bes Argies und bee jumpen Mabdhens inchunder, bann erhob bas leptere fich und teut grichend auf ben Angetommenen ju, aber rald fprach biefer:

Fröulein Böring, nein, fo leichten Koufs lammen Sie mir nicht bavoul Spielen Sie, bitte mad eiward Ich liebe Millit lei-benich-littch und habe nur noch die Hallte des berritten Liebes hocen finnent

Günthers Morte ffangen einfach und berglich. Und Magdntene febrte an ben Glügel jurild imd wieber flong ibr meifterbaften Spiel, biesmal bie raichen, leibenfebaltburchnunbten Weifen bes Chopinichen Cismell-Simpromptus, burch ben

Das mar mieder febr ichnit gefpielt! Ich bante Ihnen vielmats batür, Froulein Doring!

Er verneigte fich gegen Magbalene und wardte fich bann mit einiger Soll ber Uniter und bem Bruber gu, um mit ben beiben nongelegentlich von ber Rruntheit bes leiterem gu reben. Dibillich aber zeigte er nicht zu verfennenbe Gile.

Elle mollen heute abend auf bem Kontorbiaball, ertiärie er au jeiner Entlehufbigung, ich habe mich vorhin in ber Rolanbichen kulla nur nach auf ein Stundern beurlaubt, um nach einen mach bem Befinden verichlebener Baitenten gu feben, Meine Braut ein Worbeln bufdes ilber fein Gelicht - ift namlich ftete umgilletten. menn ich von einer Geftuspfeit gu einem Aranten himmeggeriefen

Eine Stunde ipater ging ber icone Diarm, ballmaßig umge-ffeibet, wiederum nach ber Recandichen Billin. Im triben baternenlicht lagen bie Straften feer und feill, und bu fam es ibm unwillfürlich nuch einenal in die Gebunten — das herrliche Raufertpiel Mogbalenes. Welch eine Seele mußte in biefem Mabchen mobnen! Bie batte fie fonlt fo fpielen fommen. Und wie murbe blefen Spiel auf Gunther fanft einen in übermultigenben Einbruf

zu üben vermocht baben! Er fcraft aus feinen Gebanten formlich auf, ale er fich ploglich por ber Roland ichen Billa angelangt fab. ben ungebulbig Scharrenben Rappen fand ichen unterm Portal.

Dos mabnte ibn an feine Biticht. Un feine Bilicht? Biebte er Elfe benn nicht? Und mo bie Liebe bie Triebfeber mor, tonnte ba von Bflicht - nom talter

Millicht bie Rebe fein?

Bier Tage ipater, als Gunther nach ausnahmsweise einmat frühem Schlift ber Pragis in ber Rotandichen Bills vertprach, fand er bier einen Gall bereits anweisend: Bufarenfeutnant Arshur Schraber, einen entfernten Bermanbten von deren Roland. Er war fett brei Wochen nach Dresben an des Militär-Reitinstitut femmandtert, und in diefer neuen Eigenichaft als Infiruftions-offizier hatte er nicht verfehlt, den Bermandten in C. feine Aufmortung gu machen.

Borbem mar er wohl ab und ju aus ber Garnifon "hernbergefommen", allerbings meniger freimillin, als vielmehr aufgeforbert von Ontei und Laute jur gelegentlichen Teilnahme an einer Gefellchaft ober einem Sallieft, bas fie veranftatteten. Solches war namenilich in ben leiten zwei Jahren geldeben, feit Baschen Gife ballfithig geworben. Che bie britte Sation für fie begann,

mur lie bereits wertobt Den Bruutigeim, Dottor Gunther, batte ber Swinrenteuntunt erft geneimal gefeben. Das erftemal bei Gelegenheit ber großartigen Beriabungefrier, bei welcher Arthur als angehender Ber-wandter natürlich nicht hatte fehlen bürfen, das anberemal bei feinen Eliern, als bas Brautpaor bei blefen, bie in R. eine große Bregbeichabrit befagen, Bifter abftattete.

Die beiben jungen Manner tannten fich bemnach taum mehr als oberflöchlich. Was ihre außere Erfceinung betrat, fo war biefelbe eine grundverichiedene. Gunther war eine habe, mustufole figur; ber Offizier eine ichlante, geichmeibige Geitalt von taum über Bhitrigroße. Er batte glatigefdetielten, hellblanbes Soar, ein bis jur Stirn fonnenverbranttes Geficht mit unregelmöhigen Jagen. Ebenn er inchte, wib er ladite niet und tuftig, fich man tabellofe, prachtige Jahne unter bem ted aufgegmirbelten Schnurrbart

hermerbligen. Die robe Gejelligfeit bes Meinen Areifes, Die fich aum heren und Fran Boland, Elle und bem Galte gefammenlegte, mar burch bas eingutummen Gamer's nicht im minbeiten geftort worben.

emegalirjeem. De Jelmenn Wambder pflicht nicht made Centro beindek Promote and the promide beichlegnah Mustunite bem foller, Die Schrift unwatt den Beg trade mit bem 3 ligenbe erffarte fingelegenheit m ber Strafpragebe Mactimitei unb eventuell Saltito Gin Mutomo den fürftlichen Ei

Thdelmillinnöre -Trinfgeiber verfe Seds has fich ble "Port" in Rem finisburgh ab, micher abreifte. um has Marsea merturg murbe in der Reibe ber Raifton will edit bu bilt ber Dien ich bir ein gang mebil! Und ebr per Mr. Wallion ein Lugusontem Eng frei, engagt Derzenstuft in N nahmen bie Gnt ben freigebigen, ber von bem gin long mar Zon inlagnations cus Hintomobil, weil" begobles Est[doits|do lova hat in legis inbaltish libereis ein Bermonbberausgewandest un bor, femie Otom

Der Bebr bogen enogefullt

logerna (litto be

bubren und Ste

Musgoblung bee

Idjaitmeeridit fein

ber Bermaltime pater ausführlich labitite non ber ! Cinfendung bes fichmittler baun mieber Unerfahre Schwindel hereit nicht fiberfluffig. Der Beiler teines Unfonthall perimet hoben, meldy legiterer fe anftellungen ber feben Rreisturn 3m ben Berlichter ben: Den Glang bete unftreitig bi 1879. Sie war Turnericalt. D an bellen Epite rat Lang field 1 lehdinfte Tormoni lebmodt. Bur 3 und in bigler fo 1400 Berfonen Hellung - in be bobinter Die Ans pfleber, nuf ber Bille. Das Pob Moneyorine flub Zernableilungen

16 Barren führ folgten bie Juge mehreren Grupt alten, mit Olim sende Tomier b Gang redit. ber Beutwurt.

Smirmgebraus !

Sicill unthegen.

gräffungsgebicht

eltäten Blumen

Bein, weld Elje, bie Famil mer in Deringo Hatirillo, maren jo gerob einander 14 fd

Hich, unb id lisers mit intr iber bie Imiles pen batten. C ollie es fein; s mare ble r ber, manbie er noch micht Aubeformmen! Mum, eraab

rimmitte ber Di Mertlebften So nting fir ihm Heberhaup lolanthe batter

Bulgunari mp pun teine ierzog sich. 250 in Pferde. 25

niteinander! offal ichneibig Thun war bingen, wiebe erteit pollenbe acher jum ?

ultig fnakten. Muf Delm mitten aus ber son fle the Of out the out -

Spater in Misther's gro substan Stant

Jo. Derm

Mishanktung three Schöltengericht zu W. 2 Widhrige Frau ber eintz in Mainz, nicht in her unmenter m ambere Pflege gelid bie Robemmutter lagte gu 3 Monuten

e am 20. Dezember Rovember brochtest ip und Johann Gut-des Wingers Andel Hach thren Ungaben en, bamis sie nicht in on, bamit je nage j ber Beiben ipielten hürgte um und tral daß blefen gebrochen Die Schuld an bem daft gelegt. Dan Ge-el an ber Schuld ber

urde bier am Freitag Banthans 400 Mart linten Schulter trug. is er es mertie, nuch er Beibe beabachtere. Lehrting ploglich bos thm Wester in bis Der Rücher warf bas griff bie Tlindt, wurde 27jahrige Boriefeuiller ren bei der Jirma in eine Gefängnisstrafe

actelite Muguit Thulium eit Thyllen, wegen Be-de ber Firma Thyllen, rt Geldtrafe. Die be-Brief enthalben, ben Roch vor Croffmung bem Gerichtsbot gur ich bas Gericht, lieber netwegen auf ein Sabe, e ich nicht bezahlen, ich

Uhr entgleifte auf bem en Jingen Ger. 778, ber i. In bemietben Augenstragen tam, ein. Don brei Wagen, Die Botoib bie Wogen legten fich Buges 913 gertet gmt ausftromenben Dampl ipfilbrer berfeiben Daglere murben leicht ver-

liter Stite gemäß erhält. Weihnachtsgeschent einen berricht auch am bachile Sachien mirb auch on smeiten Beiertages, aus benier Baderinnung, ber llen umter Führung bes en entgegennehmen.

dbung eines englischen verschiebenen Rientopptoffen, ift von ber beutd gurifdgemiefen morben. fie mobl felbit von ben rs hingenommen marben ber finematographichen Er unterichagt nicht bie t beshalb feinerzeit gern inahmen aus ben Ratferitet, bah wichtige Sgenen porgeführt werben burf-Filmbilder. Im Reuen m für finematographliche r freut fich über eine ge-Befchichte.

jeh gegen ben Jigaretren. nie Jeugen vernommenen ng, ber über bie Gennb-Districts Ministrate time n Schritte ausfagen follte. ble in three Registrator ner Mutter bem Gericht

ber leipere bie Mnmefen-aut gefest. Onburch, bab Interbaltung eingeift, gab h mie vor zu beherrichen. ngeme List gefellichaftlicher se eo jich ihm zu, als et ätigfeit, erzöhlte und die erfylyr am 3)ole (chilberty. en "bömligen Herla", ben eibenmößig" ichwer machuhörer unwillfürlich fachen

rold) erregbaren Tempe-fallen an bem Ichmuden leiben mignu heute aber. gefommen mer und feine fbat, gefiet er ihr jo gist artunftigen, weit ernsteren

er Jäntlichfeit, bemertie

Schallen erweifen, Afrifair. habe nämlich befchloffen. epieben. Ich ließ mir auch mei Kainloge und Zeichodl i gul fein, Arthur — Reff 26, indea — Fran iegen - ein fo intelligenauf alles — alfo: mürbelt och der Beistungsfahigfeit in Erfahrung zu bringen ülem am geschmadvollsien

ing wie Du besiehist be-ndes Dottor Gamther ein is hindberblidte. Warum ben both bus om nachften

en fonnte, fuhr ber Bentguten Gebonfens fort: refflichten Belcheib gebet en Familien, so zum Beis Die Damen bes Haufes se Tochter — bestien bei in Gurem Intereffe gerff

g ein Beichten freibiget

Beilfe befeicht bas Gerint, in ben Raumen ber Austunfrei eine hampindung vornehmen und die in Fruge tommeinden Schlieben finde beichlagnahmen gu laffen. Da die mahgebenben Siellen ber Auefunter bem Artmunalbeamten, ber ben Auftrag ausführen plite, Die Schriftfunde nicht auslieferten, beauftragte ber Staatsanwolt ben Beautten, Die gange Registramenbrellung, Die Schrift-inlese mit bem Rubrum & enthält, gu befehlagnahmen. Der Borigende ertfarte biergu in ber geltrigen Berhanblung, wenn bie Angelegenheit nicht bis Montag erfebigt tei, mußte gemiß 8 03 ber Etrafprogrhorbnung bie Grage erörtert werden, ob gegen bie Ausfunftel und bereu Leiter Die porgesebenen Imangamahregaln. eventuell Bultftrale angumenben feien

Cin Intermebil als Trinigelb. Man hat leben manuferlet von den tilt filligen Trinigelbern egotischer Beschaten und erzentsicher Brittimiklimäre arbart, aber daß jemand Lugusautimiebile als Trinigelber vertritt, das war dem dach bisher noch micht de. Und dach dat fich dies fürstig in Rem park zugetragen. Den Notel "Bert" in Rem Port flieg vor einiger Jeit ein "Met. Reitinn aus Hinderder" ab, der dunch jeme verjamuscherische Freighistelt beid unter den Notelangestellten Jurare machte. Als Mr. Reitinn mieder der frei grupperte int des Hotelperjanel erwen Beginne untder der Stepenantermodoll des vermentlichen Rabids. Dire Gemartung wurde und richt getäufigt, denn Mr. Reitinn wir in de kalt der Achabantericheinun um ich Alle er aber zu dem leiten so mit den Zehnbolioricheinen um fich. Alle er aber zu dem leiten in der Reite der Benefizianten, dem Kaustnecht Tem, fam, jagte Ralium mit eint demotranischer Leutfeligfeit: "Tom, aber Junge, der die der Diensteiligke von allen gewesen, und deswegen gebe on bir ein gang befonderen Trintgeidt ich ichente dir mein Luto-mobil!" Und ehr fich Tom von feinem fearen Staunen erhelt batte. nat Mr. Rallion in einer Martsbroichte barongeindren und haue sein Luguscustomabil zurückgelaffen. Tam nahm fich leftert einen Tag frei, engagterte einen Chauffent und butichierte einmal nach sorzenstaft in Rem Joer und limgebung herum. Die Zeitungen nahmen die Godie auf und drucken featlenlange Berichte über den freigebigen Rabod aus Pittsburgh und veröffentlichten Bilber von bem glüdlichen Tom mit feinem Mutomobil. Einen Tag fong war Tom eine Berutynicheit, um nädziben Tage aber beitiglagnahmte ein New Jorter Ausanweithunder bas vericientte Mutometil, weil berr Rulfian in ber Eile vergellen hatte, es gu

Erbichaftsichwindel, Ein "Mootat" Ernefie Gumpet in Barcetong bat in letter Jeil anbireichen Personen im Deutschland eine inbeltilich libereinstimmende Mitteilung übersaubt, wonach ihnen ein Dermondter ibres Namens, der im Jahre 1885 nach Wertfo-quogewandert und fürglich in Barcelona verftorben fel, 35 000 Mt. bar, fewie Grundfilde in Havanna und in Samaita vermacht Der Bebochte follte gwede Musgahlung bes Barvermöchtnifee bis su einem befrimmten Tage einen besliegenden Erage-bogen ausgefüllt an ihn, als seinem Bertreier, nach Barcesonn, post-togernd schapelichten einen So Wart-Schein beitügen. Die hühren und Steupeltoften einen 50 Wart-Schein beitügen. Die Auszahlung des Garrermächtnisse werde denn durch das Erbichoferericht feiner Areistabt erfolgen. Wegen bes Berfaufs ober ber Bermattung ber Rachlohgeundstiffe murbe er, ber Aboofat, ipater ausfahrlich ichreiben. Es liegt auf ber Hand, bag die Gestehlite von ber Erbichaft erfunden ist, um lebbtgläsbige Beute gur Einsenbung des 50 Mart-Schring zu veransaffen, mit dem der Schwindler dam den Weite suchen würde. Da sich aber immer wieder Untriadrene sinden, die auf einen solchen phunp angelegien Schwindel bereinsaffen, so ist eine Warnung auch in diesem Falle side überfühlig

Der finier beim Monnerturmerein Munchen, Gelegentlich feinen Anfenthalten in Meunchen flattete ber Raifer, wie wir ichon berichtet haben, in Begleitung bes Baperntonigs Lubwig III. meld leplerer feit vielen Jahren ein flanbiger Beftacher ber Berenfinitungen ben Mannerturnorreins Minnen fomte ber banriichen Arristurnfeste ift, bem Dannerturnverein einen Befuch ab. Bu ben Berichten fei noch nochgetrugen, mas bie "B. R. R. melben: Den Glaugpuntt ber Beranftaltungen ber Burgerichaft bilbete unftreitig bie Geier bei bem Mannermerein Mineben wan 1879. Sie war gunteich ein Ehrentog für die gange Deutsche Aurnerschaft. Die thalle des 4100 Angehörige guhlenden Wereins. an bellen Spine ber in Aurnerfreifen meitbefannte Rummergienrat Bong fiebt und ber fich ruhmen bart, mohl bie großte und ichenite Turmenlle Deutschlands zu besigen, war practivall ge-schmildt. Bor zwölf Tagen erst erfolgte die Zujage ber Knifere. und in biefer turgen Frift muite ban Schnuturnen, an bem fich 1400 Berionen befeiligten, porbereitet merben. Schon bie Auf-fiellung — in ber Mitte ber Halle bie Madchen von 3-16 Jahren, dahinter die Anaben, die Jagendurver und die erwachsen Mitglieber, auf ber Buffne bie Turmerinnen - bot ein prochtiges Bift. Das Fabium umgaben bie Chargierten von 15 Bereinen, Angehörige ftebentischer Rerporationen mit ihren Fahnen, beren Turmabteilungen bem Manmerturnverein angegliebert finb. Gleich Sturmgebraus icholl ben Monarchen bei ihrem Einteitt bas Gut Siell' enligegen. Imri Annben, von denen einer ein targes Begriffgungsgebicht iproch, und zwei Müdchen überreichten den Misistaden Blamentrautse. Denni Spannen die Freitstungen. An
16 Borren führten hierauf die Anaben Urdungen aus. Ihnen
Josaten die Jugendiurner mit eleganten Freitsbungen, darauf in surpreren Gruppen 60 Bechier, Die nach wenigen Minuten von 150 alten, mit Gifenftaben bemaffneten Derren, barunter pielen Beiff.

Oversinangent Forfter, fagt Du? fragte fie. Der zwei ret-genbe Tochter beligt, Die Margot und Jolanube beigen?

Rein, weich ein wunderbarer Bifall! rief Frau Roland. — Elje, die Familie haben mir bach fennen gelernt! Borigen Gam-mer in Heringsbott! Welft Du nach?

Ravifrlich, Mama, verfeiste des junge Müdchen eifrig, mir waren ja gerade auf dem besten Wege, intime Freundlichaft mit-einander zu setziehen, als Obersinangrats leider abreisen mußten.

Miters mit intelligentem Gescht, forfelnich ein, ich entsinne mich zuch nich allzuget, mie meine Frau und Lochter fich außerten iber die Locietten, melde die Lamen des Oberfinanzrats getra-

jen hatten. Ein mohtes Roffinentent von Schief und Elegany

ollie es fein; the Spant - jo meinten Frau Gemablin und Effe - mare die reine Aldrenbrodelgewandung bagegen. Ra, Gun-ther, mandte er fich mir beis Datior, bante Gott, bag Die bamals soch nicht zu ums gehörtest. Du hattest sonst eimas zu hören

Run, ergabit bat man mir wenigftene pan ber Befannifchaft!

lleberbnugt, wenn ich mid recht erinnere. - Margot und

timutte ber Dofter in ben Schreg ein, indem er eine bom Elfe's ellerlieblies Sammelbanden ergrift, bod) offenbar ichmollend

sutgog fie ibm busfelte fotort wieber und jogir, gu bem Offigier

Musjamparien, gnübigftes Büechen! ermiderte ber Gefragte und bes feine Lächeln, bas fetunberlang feinen Mund umfpielte,

verzog fich, dans Forster, bergeit Beutnant ber Cafabron Joger ju Pierbe. Bie find ichon vom Esmusibum ber gut befreundet niteinander! In Dresden natürlich Kameralichaft erneueri! Ko-

Tungen, wieder gelöft. Bur ungezwungenen, allgemeinen Sei-erfeit rollende fteigerte fich die Etimmung, als man fich bald nachter zum Abendeffen niedersehte und die Champagnerpirapien

nitten aus bem froclichen Geplauber beraus übermeitig Elle, in-eim fie ihr Gloo gegen ben Better ichmentte, und lochend flieb er

3a. Dermann ift gang Beibenfchaft für feinen Beruft

mit ihr an - mit einem gang gefährlichen Lachen.

Mut Deine Chaucen bei Margut und Joianthe, Eribirt etal

Spater lamen auch mieber ernftere Gachen jur Spracht. -Minther's große Brogis murbe erwähnt, und ba meinte unter mern Frau Roland im Tone vollfter Ueberzeugung:

offat ichneibig übrigens, ber Forster, gang mie Schmeftern! Run mar ber leife Difton, ber in die Unterhaltung bineinge-

folomibe batten einen Bruber?

willig Ingilten.

Ed, und ich, mari herr Roland, ein hagerer Mann muttleren

ber Beutnant.

Cons recht, vereirtefte Tame, to find die Ramen! beftarigte

eurauntleitern. Der einem Broefe teitte die Ausfuntzei mit, bah is burjen und Anbithopien obgeficht munden. In tolcher Geitgerung beinem Mantche mit Radficht auf bie Utring bei Gentrammaltes Burglieber ber erften Megen am hoben Red. Julest folgten Mitglieder der ersten Niegen am boben Red. Julent folgten Uebungen um Sprungtifch. Der Kaffer gab leinem eitenen Unt-zufen durch wiederholten Verpulltfarieben Ausbruck. Rock dem Lurnen hielt der zweite Vorstunde, Dienktor Römer, eine Unfpruche, in ber er bie Biele bes Bereins betonte und unter Urneuerung des Treuegeledmilles den Waleftdten für ihr Ericheinen dantte. Muchiwoll fang bann die gange Berjammtung: hell dir im Siegerfrung! Inderlen tellte fich der Borbang zu einem wirfungswollen Bilbe, das die deursche Araft und den Frieden dar fiellte. Der Roffer lieh fich mit abeiem Interesse über die Größe ber Deutschen Turnerichaft und ben Unterfesied gwifchen engilichem Sport und bentichem Durmen unterrichten und gab leiner Be-wentberung über die Eiegung ber Bewegungen, bie Beiftnigfeit beim Gerateinrich und enmentlich die Leiftungen am Sprungtisch Luebend. Obertummart Rodemiller wurde mit dem Kronenarben 4. At. unogezeichnet. Unter fellemischen Butbigungen vertieben bie Monarden die Spille.

Straffburg (GII.). Sanotag nacht murbe in dem Borocie Aronenberg eine erbbebenartige Erfchilterung und ein bonnerübnlicher Anall webrgenommen. Wie fich herausfiellte, bat ein noch unbefantiter Inter bie in ber Strofe nach Mittelhausbergen gelegene Seifenfebrit Emil Bierfohn burch Dunamit in Die Luft geigrengt. Das unbewohne, vollständig fest liegende Gebäude murbe nöllig gerftort. Menjden murben nicht verlegt. Die Jabrid ift feit langerer Beit auger Betrieb und follie bemindelt in andere manbe übergeften.

Segen der Corneglestiftung. Im Sommer b. Io. warben be-fanntlich in Milinchen der preußtige Milinaratisches u. Gewindt und der diesem beilpringende Obermachtweiter Boblender von dem inzwischen bingerichteten Mörder Straffer ermorder. Die Knitwe den Obermachtweitere bat jest aus der Carnegischildung eine ein mofige Unterftilming von 3000 Mart erhalten.

Berlin. Der nus ber Butomins ftommenbe 20fabrige Raufmunn Bilbmer ift mit feiner Frau und feinem Schwager nach hinterfallung einer Schuldentaft von über 50 000 Mort aus Bertin verichmanden. Die Geftlichteten betrieben guieht ein Abgab-tungsgeschöft. Sie besielten überall große Posten Wobel, Teppiche, Ubren wir, auf Kredit und verichtenderten sie sofort gegen Baraphlimo.

Die Freude am Schenken. Weihunchten und Weihundsuge-ife. Das gehört gusammen. Die Gaben tonnen tostbar ober School Fr. einfach fein, aber irgendmie werben fie gespendet; und man erholit und erwartet bavon, und man gibt, wenn man richtig beschendt mir beriachtlicher Freude. Ein marrichen, nur notgebringenes Geben tommt auch vor, aber ban ift ein trubfeliges Ding. Jum fruhlichen Weibnachtsfelte stimmt mit ein frehluhes Schenken. Erwas Schünes ist dabei ichan die Worfreude. Man malt es Sch aus, wie entallet, mie am Ende tatfachlich überreicht, ber andere am Feittage fein mirb. Man hat feine Würliche und Eigenheiten hir und her erwogen, und man hat bas freudsge Gefühl, mohl fidjer ban Ballenbe ausgemählt gie baben. Gitern benten freijen bergens en ihre Lieblinge; besgleichen bie Onfel, Laufen, Grotjpater und ftrofimiliter. Gine glidftrablenbe Rinderichar am Meilpaschtsabenb, - ja, ba fann man's versteben, bag beim Schenfen helle Freude ift, eben auch fur ben ober bie Geber. Ruch in alten Beiten bat mun bas gewußt. Buther und feine Rate ben Rinbern beicherend! Zwar bie bubichen Bitber mit dem lichtlum-felnden Christbaum in ber gemuflichen Butherftube find alle telleb, benn bamais tanute man ben bausichen Weibnachtsbum noch nicht; aber beichert wurde, und flets mit großen Fresben. Eine Schieberung aus dem 16. Jahrhundert befagt "Gemeinig-lich die Kinderten fünferiet Dinge (in einem Bundet) porfinden: Gelb ... Stollen ... Rielber ... Bilder und bie Chriftrute," Die gange munberichone Rnecht-Aupprocht-Boefer ober bie noch bolbere vom beicheranden Cheifetinde ipricht von einer Freude am Schenken, die den Abt als folden möglichft fannig ausgestalten möchte. Was für ernst-freundliche Berfe weif dem der "bellige Christ" bem fleinen Bolte gu Gemite gu führent "Ich mill Borer und Mutter fragen, ub fie auch fromme Rinder hoben, ob fie brav beien und bean fpinnen, fo werd ich ihnen einem bringen; ocenn lie aber nicht beten und frinnen, io wird ihnen die Rur auf dem Rüden rumspringen!" Goethes Mutter, die trefliche Frau Rat, fonnte auch jelche Beihnachtsverschen machen 3 B.: "Die Beder ift co. dof frummen Kindern ber heilige Chrift, wenn fie bas Bofer bubid brop gemeien, mundy boone Gabe hat auserleien. Turten, Roffenen, Garten mit Bichtern, Berren und Damen mit bichgernen Glefichtern, Aepiel und Bienen, Geigen und Flöten. Juderwert, Rusten, Manbeln, Pafteten, Reiter mit Pierben, gut ausfindiert, nachdem ein jedes sich aufgestährt". Gern etwas geben! Das ist immer ein besonders freundlicher Imperatio ge-rade unferes deutschen Bolfstums gewesen. Zumal ein den Tagen, mu Gemeinde aber Kamilie ein Gildt, eine habe Freude, verzeichna und feiern kurien, da frendete man mie felbstrechtindt-h den Armen und feiern kurien. Derziiches, ierudiges Wedbitmertund isch nach war vor infanderheit und das Christest. Man foll aber auch nie-vanden diese Frende am Schenken veraillen. Krittelei und lindant tegen sich mohl mie Blei und gedefreudige verz. Rein, man möge es ofizeit rocht mürdigen, dah ein trobliches, guigemeintes Geten eines Vieles und hoher ist.

Rom. Die "Mona Pila" if ichonen Runfte Ricci und bem Direttor ber Mufeen in Floreng Boggi in Begleitung eines Polizeitommiffare und gweier Raro-

Mich vernachläftigt er fogar manchmal darübert verfehte Elfe mit nedischen Bormurf hinge, und ber Susarenteutmint, dem der beiden Rebe gegotten hatte, fagte gu Gunther:

3ch begreife eigentlich nicht, herr Doffer, bag Sie bas Stubiem ber militäriichen Saufbahn vorgezigen haben! Ihr ver-ftorbener Bater war boch ein tichtiger Kavallerisoberft, und als ber einzige Sohn eines folden ist für einen jungen Mann mit Bratchtion und von Hertommen boch ber militärische Beruf mei-

nes Crachtens ber einzige In bem er glieflich werden taun, wollen Sie fagen, Gerr Leut-nant? ergangte Gundber mit locheinder Miene. Run, Gott ich Dant, man tann auch in anderer Laugteit glieflich werden! Allerbings, infofern baben Sie vollftanbig recht! mein Bater mellie teinesmegs borein milligen, bas ich mid berntennisig ber Wilben-ichaft mitmete, und were nicht meine liebe Mutter gemeien, die es bennoch bei ibm durchiebte, fo mare ber Gall leicht moglich, boft mir zwei uns jest als Rameraben gegenüber fagen! Meiner Mutter, fügte er mit Barme hingu, ihr bante ich bie innige, überzeugungspolle Guriprame, die fie für mich einlegte, noch ibere Grab binaus; benn - bos ift wahr - ich bin Begt mit ganger

Der Beutnant gudte leicht bie Achielit. Er begriff offenbar eine folche Berliebe für ben fo aufopiernben Berief eines Megter

Mis beim Abidnied Ontel und Tonte Mribur baten, feinen Beluch zu wiederholen, ficherte diefer ihnen dies lebhaft zu, anter befonderem Ninweis auf die mit Dreiden glinftigere Jacouerbindung, derzufolge man nicht, wie des einem Beluch und der Gatorien, einen gangen halben Tag lang auf der Babe zu liegen

Mun, geben mir bente nicht inn Thenter? met Bufter Gliebber nermanbert, ben Resandichen Empfangefalon berefend, in welchem Else ihm, ohne Abendivillette gemacht zu haben entgegentam. Ich funnne in der ficheren Erwartung, daß ihr zereits für und ferig seid! Wir hatten es doch abgemacht, und sobald die Reubsit-miederholt murbe, Lepn's "Gebildete Manden" anzusehen. Und

sabe ich ichon den gangen Tag explichmerzen, fiel Alle ein, es geschehen lassend, daß er ise unternte und tuzie.

Aupfichmerzent wiederholte . Dann bleiben wir natürlich, zu Iraus der Auffichmerzent wiederholte . Dann bleiben wir natürlich, zu Iraus der Auffich ein Senn sehn den Sein auch den der Schalter wir und beine Dein Köpfichen an meise Schulter, — das wird für den Augendrich das geschiebeite fan!

Augendrich das geschiebeite fan!

Ehne Köbberfireben restjadrte sie ihm und leise inndelnde Warte lauschend, fahrn wide so eine Welle, die Frau Roland einstrat und ein allgemeins Weiprach einsetzte.

bintere den Floreng nach Kom im Unterrichtsministerium gebescht worden. Der Rönig hat das Bild dart verkanigt. Der Unterrichtsminister Eredare übergad dem frangolichen Botischter Barrete im großen Seule des Unterrichtsministeriums das Bild der Anna Life. Eredere und Barrere wechtelten bergliche Andprachen, Der lebergabenti murbe aufgezeichnet und von ben Anwelenden unterschrieben. Sobann wurde die Gioconda nach bem Plazzo Farnele

Gegen ben Lugus!

Gegen ben Turus bei städtischen Bauten wird feben seit laugerer Zeit Frant gemacht. Ueberall wird Sparjamteit empfichlen,
und man will feine pruntenben Balöfte mehr bei amtlichen Bauten, senbern zweitwähige Bauführteiten, die den Eint nicht zu hoch
in Angruch nehmen. Geloft die Stadtperardusteinversammtung einer fo reichen Gemeinde wie Charlottenburg proteiflerte faeben einer so reichen Gemeinde wie Chartottenburg proteinerte serber vogen den Lugus dei findtischen Banden. Dehr hat auch der preußische Minister des Innern einen Erfah gegen den Lugus dei Krantenbausdauten veröfferstlicht und zum Handlert, daß durch wurdtowelles Bauen die Sähe für die Berpflegung der Kranten unnötig gesteigert würden. Time gewisse Reprofestationslucht ist die Ursache der Bruntbauten. Ram mill zeigen, mas wan fann, und die Rochbarkigdt übertrumpfen. Die digtenischen Ansprücke, so igst der preußige Menister in seinem Krantendunsertale, lind nicht die Ursachen des graden Auswerten. Bielmehr rühre dieser nicht die Ursachen bes großen Aufmandes. Bielmehr rühre diefer von gewiffen Uebertreibungen ber baulichen Aussührung und inneren Ansftattung ber, bejandere durch die toltspielige architet-iopsiese Gestattung der Gedander. Die Regierungsprüstenten und der Polizeipnössent in Berlin werden denhald erlacht, auf größere Einjuchkeit und Sporjansfeit hinzamirfen. Es foll dies aber reinesjalle auf Kofren der notwendigen hinzenischen Einrichtungen geichehen. Es foll nur alles unnötige Beiwert vermieben werben. Die Unregungen bes Miniftere merben ficher auf fruchtbaren Boden fallen. Umfomehr, als die wierichaftliche Ronfunktur gurgeit fich nicht gerade in auffteigender Binie bewegt, fodag überall Grund jum Daughalten und Sparen porliegt.

## Ein polnifcher Meichstagsabgeordneter als Doppeimörder.

Ein Neichstagsabpeordneter bat einen ichweren Mard be-gungen. Auf Schlof Datomumofre bei Gräh in der Proning Jajen erichof der Abg. Graf Mielzegnski (Bole) ieine Frau und beren Arifen. Rach ber Tai, über beren Urlachen Stillichweigen beren Reifen. Radi ber Tat, über beten Uradien Stütziweigen besbachter mirb, die jedoch durch Kamilienzwiftigkeien veranlaßt worden zu sein icheint, fiellte sich Geraf Mietzzwart der Staatsanwaltschaft. Graf Mietzzwart, der 44 Jahre all ist, war mit einer Grafin Potoda vermählt. Das Cheleben gestollete sich so unerfreuslich, das die beiden Chegatten auseinundergingen und sich erft por Inhvesfrift wieber vereinigten, nachbem bie Graffin bas Bitt geerbt batte, in beffen Schloffe fie ihren Ind finben fallte. Die Gräfen war an dem Underlichtige erft des Margens gegen zwei Uhr in Begleitung ihres Reffen, des 24jührigen Großen Alfred von Mindelpung ihres Reffen, des 24jührigen Großen Alfred von Mindelpung ihres Reffen Begleitung in des Griefsteren des Griefsteren des Griefsteren Des Griefsteren Des Griefsteren Des Griefsteren der Gregung, denn es war für den folgenden Zog Jogh angefest und zuhlreiche Griefsteren jed auf dem Schleife. Und, Graf Mischenbergeinschlieben an 12. Oftware in Delieben als Gode eines Bittererestellieben anderen marke beite fich nach Richterung leiter gutsbeligers geboren murbe, batte fich nach Abfoloierung feiner Mumanini- und Universitätsstudien gunachtit ber Aunftmaleret ge-mibmet, war bann Offizier im Leisfüraffler-Regiment geworden und bemirtichaftete feit 1897 feine Güter. Dem Reichstuge gehörte er feit 1893 als Bertreter bes Babifreifes Camter-Urnbaum an. ber jum eifernen Befigftunbe ber Bolen gebort.

Der Hergung ber Int.

Die Gattin des Grofen Motthios v. Mtelzennell erbte vor erma Dabrestrift das Majorat Debangsmotre, ein Schloß und ein Nitbergut in der Nahe des Städtchens Grög. Die Herrichaft liegt eine is Kilometer von Posen entsernt. Der Grof und die Gröfen, beren Che wenig gludlich gewesen war, batten fich vor einigen Sahren übe weinig gluftlich gewertt war, batten jan vor einigen Binter wieber zusammenzufemmen und auf Schloß Dafommuntre ihren gemeinigemen Beschlift aufzuschlagen. Den größen Leit bes Jahren
verbrachte ber Graf bort, und nur setten war er in Berlin. Bor
ein paar Berchen traf auf Schloß Dafommuntre ber Reife bes
Grafen, der Sohn einer datbichweiser der Erdin, Graf Mireh von Miancianafi, ein, Der junge Lijdhrige Graf batte vorher in Ungland gewohnt und war einer Einladung des Genfen Mieizemati, bei ihm den Winter zu einem Jagdaufenthalt zu verdritigebt, gefolgt. Der Graf ichien sebon leit mehreren Tagen einen gemillen Verd acht gegett seine Gattin und deren Reffen zu begen. Jedenfalls tohen die Einzelheiten der Klustat barauf schließen, daß der Eraf mit fich vollfommen im fleren gewesen fr. Am örreiteg mor Graf Mielzenski nach Polen zu einer Gesellichaft gesahren In ber Racht, gegen 4 Uhr, fam er im Muto auf Dafomymotre an. Trogdem er einige Fenster bes Erdgeschoffes, wo die Immer seiner Gattin lagen, erhelt fab, begab er fich doch preek rubig in sein über diesen Räumen gelegenes Schlofgemach. Als er fich zur Rube legen wollte, borte er ein verdächtiges Geräusch und glaubte im erften Munenblid, Ginbrecher felen im Schlolle. Dann jeboch lieg in ihm ber Berbacht auf, bag bie Graffen, feine Gatten, auf

Spater, ale nech Derr Reland hingufam, und man in Gemeinschaft mit ihm das Abenbeijen einnahm, schienen Elfes Ropfichmerzen sich merkwürdig gebenert zu haben. Sie nahm wieder an der Unterhalnung teil und plogsich jagte bie:

3a, Dermann, was ich Dir noch mitteilen wollte: im Rafins wird rum boch noch ein Mastenball veranftelter merben! Am ld. Februar - Papa frof beste miltog einen Derrn aus dem Borfinnbe, ber jagte es dom.

Mijo nun auch noch ein Mastenbull! wieberholte Gunther in mehr fomischer als erniter Bermunderung. Sore, Gife, bie Ber-unfigungen in biefem Binter nehmen nachgerade, bernolitynden limbang an! Bon rentismegen milite ich als megt die ftete Betelligung baron aus Gefundbeiterucfjiblet? verbieten, anftatt einem gewiffen Damchen gegenieber Ge Rolle bes allgeit millfabrigen Brautigams au fpieler

Du jeeuft Dich nicht einmal über bie Beronftnittung bes Mas-tenigbes? fragte fie vorwurfsvoll und über ihr beiteres Welicht legte

Arglich, jafde er ihr unters Ninn. Nimm's wir nicht übel, Schap! Wahr ifts schon, was ich fagge! Jaden — einmal ist keinmal! An dem Maskendell bereitigen wir uns notivitib!

Mit einem Freudentaut fuhr fie in die höhe. Ad, das wird herrlich werden, hermannt rief fie. Zusammen, weißt Du, geben wir aber nicht auf den Ball! Wir fuchen wes

vielmehr bort, ich babe es mit ber Dama ichon beiprochen. Gib acht, ein Raffin mobile ich, in bem ertennft Du mich nicht eber. als bis bie Demastierung erfolgt!

Dann foll es Dir bei mir jebenfalls ebenfo ergeben! meinie Guntber, auf ihren Scherz eingebend. Bei Dir? rief sie, Rein, solchen Blan gib nur auf! Die mit Deiner hoben, folgen Figur bilt ja unter Taufenden heraus er-

Und fie bing fich an feinen Suls und er flifte fie girtlich. Uedrigens, mante er bann, da Dein Befinden fich in fo erfoeu-licher Weise gebestert hat, tonntest Du mir eigentlich ein wenig vorfpielen! Seinen genug bietet fich in bem Trubel raufcheiber Bergnugungen ja fest Geregenheit bagu.

Weil Du's bift, ber bettetl nichte fie ichalfhaft, ftanb rafd, vont Sind auf und ging nach bem Fluget hinüber und ehe bie anderen ihr folgen konnten, ichlug fie bereits bie erften Tone an.

Itab nun riefelle en meiter umter ben fiinten Dabchenhunben bervor, Ion um Len, wie ein sprudelnder Bergquell fo bell und fiar. Liebliche Melobien flangen bagwilchen, gagbalt und leife erft, bann voll und bergerfrifdend — Alferde, nachtige, raufgien auf, fürmiliche Trafficten — es war ein Spiel, fürfind und übernes gefüllig menn auch nicht in Bectentiefen erichlitternb.

(Gortfehung folgt.)

imerfaubten Pfaben mondte. Er ging in fein Arbeitaummer, nahm fein Jagbgemehr, ftedie Munition ju fich und ftieg in bas Erbge-In bem Schluftimmer feiner Gettin traf er Grafin mit Urem Reifen, bem Grafen Manczonsti. Done fich gu befinnen, erhob er dan Gewehr und totete feine Gattin und feinen Reffen bund zwei wohlgegielle Schiffe. Durch ben garm, ben er beim berabsteigen in bes Erdarichaf verurfacht batte, mar bie Gefellichafterin ber Gröffin, ein jungen polnischen Möbchen, erwacht, und Unbeit vermutend, mar fie im Nochtleibe berbeigeeilt. Sie tam noch, ehe die Tat geschehen war. Als ber Gral das Gewehr erhob, siel sie ihm in die Arme, und der erlie Schuh, der die Gräfin trof, verlegte die Geschlichafterin ichwer. Nach begangener Tat sorgie der Grof, nachdem er sich vergewissert batte, daß seine Gatten und Graf Walancymist tat waren, in aller Rabe bajur, daß fich das Dienfiperional der verleigten Gefellschafte-rin annaten und fejlog fich dann in fein Arbeitszimmer ein, son bis in den Morgen binein bort zu verweilen. Er benutte bie Zeit dagu, um Briefe an seine Bermandten zu schreiben. Im ihnen sente er in aller Auslührlichtett und mit willer Klarbeit die Vorgeschichte und die Beweggründe der Tat ameinander. Um Morgen suhr er per Automobil nach Sosen, um sich duer der Staatsanweitschaft zu ftellen. Roch am toaten Rachmittag weilte eine Gerichtstommiffian bie mittoge 1 Uhr eingetroffen mar, auf Schlof Datumpmotre und mar mit ber Aufnahme bes Tatbestandes beichaftigt.

Rach einer anderen Berlion foll bie Beiellichafterin nicht verlegt morben fein. Much foll fie ber gangen Sgene nicht beigewohnt

In ber Umgebung bes Grafen hatte man gehofft, boft bas Berhaltnis gwischen ben beiben Chegatten nach ihrer im Unfang diefes Jahren erjalgten Berjahnung enbgütig fich gebeffert habe. Bebach ichen nach turgem Zesammenien tonnte men bemerten, bah ber alte Haber zwijchen ben Gatten wieder ermacht war,

#### Geof Bieleygasti verhaftel.

Reichstagsabgeorbneter Mielegnnoft Ift Camstag noch fodt abendo in haft genommen und noch dem Unterluchungsgelägnis in Meserig übersührt worden. Die Exmittiongen der Unterluchungsfommiffion haben ergeben, bag bie Gefellichafterin ber erimaffenen Gedelin, ein Frandein v. Rolporomfa, bei ber Grufin im Jammer meilte, als ber junge Gruf Minnegonall in ber Racht auf ban Schloft ju Befuch tam. Mis ber Ehnnenn ban Schlofgimmer feiner Gattin betrat, glaubte er biefe mit ihrem Geliebten allein im Immer angutreffen. Obne ein Wort zu fprechen, gab er aus teinem Jagdgeweite zwei Schiffe ab. Wahrend die Brillin und der junge Graf iddig getroffen zu Boden fanken, blieb Fri. v. Rojgorowtz mie durch einen Jufall unwerleigt.

# Buntes Allerlei.

Duffelbori. Der Bermulter Buhelm Maffenichmibt bes Ronfumpereins ber Gerrebeimer Glanbiltenwerte ift umer Burud-laffung feiner Familie mit einer Rontorifim nach Unterichlagung son 30 000 Mart fludnig geworden.

halberfladt. Der Rolfer begnabigte die Arbeiter Gebrüber Sofotowert, die im Rovenber 1912 geweinschaftlich mit bem handelsmann Anobel ben Artergehiffen Behrens ermorder halten und zum Tode verurieilt waren, zu lebenstänglichem Juchtbaus.

Charlottenburg. Die in der Siemenslirohe mohnende Frau Bugte bat in einem Anfall von Schmermut die Gasbahne geöffnet, um fich und ihr Kind zu vergesten. Das Kind wurde getietet, die Fran wurde in lebenogeschhelichem Zustande in das Kranten-

Deel "Watenhausfinfinen", brei Diebitmen, murben in Berlin werhaftet, bie fiets gemeinschaftlich und mit grober Geschiffichteit auf Raub ausgingen. Unter großen Umichkagtlichern nerbargen fie die gefindienen Suchen, die man in ihren Wehrungen in folder Wenge vorjand, daß die Diebinnen damit bequem einen fleinen Laben einrichten tomnten.

Richte Kangler burch Roblenbunft erftidt. Man nimmt einen Um-

In Febriech brod Samstag permittig im Descepmiegebünde bes Botels "jum Bowen" Fever aus, wobei Bater, Mutter unb Sohn ber Familie Balbier im Anuch erftieten. Gin Mabchen, bas aus bem britten Stockmert fprang, murbe toblich verlegt.

Magbeburg. Im hieligen Gerichingefüngnis erhangte fich ein 18jahriger Schulfnabe, ber inge guvor wegen mehrerer Diebstable perhaftet morben mar.

Heirats- und Nachlastichwindel im großen betreibt ein Bon-dener Schwinder unter dem Decknantel einer Jirmo "3. E. von Carten u. Co., Landon, Charing Croß Kaad." Er veröffentlicht in daurichen Blättern Injerale, in denen eine junge, reiche Amerika-nerin einen Gatten juht. Etenfo betreifen leine Inferate eine Kachluhregelung in boben Betrage. Der Schwindler dat es auf Berichufleistungen abgesehen. Amtlich wird vor ihm gewarnt.

# Sprachede bes Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.

#### Telttagsbeutich.

Riemals im gangen Jahre erreicht bie Glut ber Frembmürter eine folde noche mie zu Welhnachten. Unter bem Namen Welh-nachtsgeschente drittam sie durch Offerten, Inferate, Austrierte Kataloge, die lie sich als Kanille aussuchen, jast in jeden danns-ftus den Kognaf Destillerie und Liforjabriten, die ihre erquisiten Sabrifate anbirfen, aus ben Mobelgeschaften, bie tomplette Garnituren anpreifen, aus ben Mobehaufern bie Chiffon, Morveilleur Japon und faufend fremde Dinge empfehten, dus ben Tabafband-tungen, die Broben ihrer Brima-Qualifotsgigarren fenden, aus ben Drogengeschöften, wa es wirbelt von alleriei unverftundlichen Tonen und Endlauten mie of, au, ib, in - von allen Seiten beingt bie Flut berein, gürgelich, nojelnb, gildenb, schaarrenb. Diese Fremduschter find aufdemglich. Sie verlangen, daß wir fie in unfere eigene Sprache freundlich aufnehmen und unfern Lieben mir dem, was lie jagen wollen, ein Profent machen sollen. Diese Fremduschter find tifog. Sie wellen, daß der eifrige beutiche Raut-mann einen großen Bedarf un Lidetern für feine Waren bat, um im Rampf ume Dufelit zu bestehen. Mis Retter in ber Rot bieben fie bem rattos Suchenden ihre Spilfe an, benn fie miffen, dag nieinand für lie empfanglicher und dankbarer ist die der bestiche Kaufmann. Diese Fremdwörter find auch graufam. Ganze bestlose Bertfamilien beingen sie zur Strecke. En ist ein tenuriger Weihenchisgekante, big unter bem fruhlenben Tannenbaum in wiele Leichen deutscher Batter liegen. Bas jallen die fremben Wil-berer an dem jehönsten aller deutschen Feite? Raum hat jich die Rint nach der Weihrachtszeit verlaufen, da kommt ihr ich der Reugige wieder. Imar nicht in zugahlteiten Arien, aber in noch jakt größerer Mabe. Sie townt mit der Reugahrstarte. Ich gratuliere, heruiche Gennalation — is schllert und gleißt dus Grendwort auf bem Papier in grun, rut, blau, gelb und allen Garben, in Silber und Golb. Barum nicht Glüdwundch? Sagt bech bas beutiche Bort niel Harer, was man meint, und Hingl boch ber Bunfch wiel berglicher, wenn er in der Muttersproche bargebrocht mirb. Der macht das Frankwort fast den Eindruck einer Shillichtettsformel, und ift bisweiten eine Borfpiegelung falicher Tattachen. Aber bos tut nichts. Das verschwonmens Frembroott gilt nun rimmal bei bleser Gelegenheit so vielen als ber schenfte Susbeud beuescher Empfishung. Darum barf es erst recht nicht bei bem swerlichen Geodenheitig sehlen, mit bem bos neur Bahr beginnt. Dann bricht ber Sturm les. Brofit, profit, prooft! fo rouight bas Frembwort aus gahlfolen Reben burd, bie Stroßen und Guffen. Dit Emyliden fliegt es von Mund gu Mund. Ben Laufenben mird es gerufen, aber millen auch alle, man es bedeutet? Gehr wele millen nicht einmal, daß es ein Inteinifches Mort ist. South milite es doch mancher unverständlich finden, baf Deutsche in Deutschland sich auf lateinisch anreden Aber en ift ein trauriges Borrecht ber Beutichen, bier, mo es fich um eine durchaus mensaliche Angelegenheit bandelt, auf das Borrecht der Ruttersprache zu verzichten und die Herzenswürsche in

Sobenfalga. Freitag nacht find bie Bitme Rruf und ibre | einer inten Spraihe auszubruden. Mandjer meif gear, bag Profil auf deutsch nichts weiter heißt als "Es moge nihen". Obwocht ihm dieser Austruct für einen Bunich zu abgeichmadt und nichtsiggend nortonent, so glaubt er doch als wuderer Deutscher, daß er die Robe mitmachen muß. So groß ill die Uederschähzung des Frentmorte und so flein der Mut, deutsch zu denken. Jeder mit gas-geben, daß des fremde Wert den Inhalt des Muniches gericht, das deutsche dagegen ihn der ansdrückt und von Herz zu Bergen spricht. Darimt: herzlichen Etdewussch zum neuen Inda!

# Meueste Machrichten.

Abln, 22. Dezember. 3m Abeintof ift empfindliche Ralte eine geireten und bat große Berfebrofibrungen bervorgerufen. In bet Eifel fiel das Thermometer auf 9 Grad unter Rull.

Derhmund, 21. Dezember. Der gestern bei bem Bahnungliid bei Botteinghaufen Ichmer verletzte Beiger Upitins ift beute nacht im Bulfen-dofpital in Dortmund geftarben.

Chemnin, 22. Dezember. Gin Brand gerftnete geftern bie Kinche des Ortes Riederfrohna bis auf die Umfaffungunnnern. Die Urfache bes nach bem Gottesbienft ausgebrochenen Feuers liegt vermutlich in einem Defett ber Beigung. Das Pfarrhaus tonnte gereitet merben. Der Schaben ift febr bebeittenb.

Belabane (Reu-Medlenburg), 22. Dezember. Der Forfchungsreifende Deinlinger und ein anderer deutscher Golehrter mit 14 Eingeborenen Begleitern, welche Proben werwoller Hilzer fammelten, find von Lannibalen umgebracht worben.

Barls, 22. Dezember. Die Berscherungsgeselschaft Lloubs hat den hießigen Danocken-Agenten Brandsteiter und Dackraftein, deren Angaben die Käseberonssindung des gestadsenen Drei Williemen-Halsbandes ermöglichte, die Aramie von 18000 Phund Sterling ausbezahlt.

Condon, 22. Dezember. Bei bem Brunde im Siefen von Bertamouth wurde auch ein Signalturm gestürt. Just ber Turmolichter famen in den Finnussen um. Der burch ben Riefenbrand auf der Insel im hafen von Portunouth, auf ber die Ald-mirallitiewerft untergebracht ist, angerichtete Schaben, wird unf mehrere Millionen Mart geschäht.

Portomouth, 22 Dezember. Dem Großfeuer in dem Dod um Portumouth ist ein großes Gedunde zum Opier gefollen, in dem fich der Segelipeicher, der Semaphoreturm und des Zule-lagehaus befanden. Der angerichtele Schoden mitd auf vier Williamm Mart gelebägt. Der Semaphoreturm, der die Jentralfignutstelle bes Safens war, bot einen ausgebehnten lieberbeid über Spilheid und ben Solent. Der Turm, ber 187 fiuß bod und gang ans Holz gebauf war, flaminie uns dem Ende des IS. Jahrbunderts. Tog und Rocht murbe in ihm eine Bache unterhalten. Ben den brei Mann, die gestern die Woche hatten, ist nur einer entfammen. Ge besteht tein Swelfel, bog bie beiben anderen um-getommen find. Das fiener war um 7.25 libe abende auf bem Schlachtfreuger "Queen Marn" bemerft worben, ber im füblichen Chenbahnpier lag. Ein allgemeiner Marm murbe gegiben und allen im Safen liegenben Schiffen wurden Abeilungen mit Wifthapparates gelandet. Das Feuer war meilinmeit fahtbar. Amige Zeit beftand Gefahr, daß es auch die Del- und Forberlager ergreifen wurde. Der Schlochtfreuger "Dueen Marn", auf den brennende Rollzfiede und Funten niederregneten, mohte nie der Jenergane entfernt werben. Erft um 2 Uhr fruh murbe man bes feiners herr, beifen Urfache noch nicht feltgesiellt ift. In bem verbeannten Gebaube befanden fich auch alte Schiffsniodelle und gifterische Dotumente, barunter folde aus bem Krimfriege.

Beitung Guibe Zeiller. Berantwortlich für den redaftioneilen Teil Bant Societie, für den Reliame- und Anzeigenteil Sienr. Lufet, für den Drud und Bertag With. Hotzapfet, famit in Biebrich. Robitionsbrud und Bertag der Kolbundbrudsert Guido Zeiller in Viebrich.

# Arelm. Conitätsfolonne vom Roten Areus

- Gochheim am Blain.

Im 2. Weihnachtofeiertage, abenbe 8 Uhr, findet im Caale ber "Burg Cheenfeld" unfere

ffatt, mogu wir unjere affiben und paffiben Wit glieber nebft Jamilienangehörigen freundlichft einladen. Bur gute Unterhaltung ift beftene Gorge getragen und bitten wir um recht gablreichen Befuch.

Der Dorftand.

500.5]

Gintritt frei!

Kapital und Reserven 69 Milliomem Mark

# Filiale Wieshaden

Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604 Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

# Errichtung von verzinslichen provisionsfreien Scheck-Konten

Zur Erhebung von Geldbeträgen stellen wir Schick-Formulare und Postkarten-Schecks zur Verfügung



Specialität: Künstlicher Zahnersatz in diversor Austübrung. Prämilert für sahr gute Leistungen mit der gald. Medalila

# Passende Weihnachtsgeschenke!

Gas- und elektrische Beleuchtungskörper, Bade-Einrichtungen, Wandgashadeofen und gebelserne emaillierte Badewanne kompl. von 145 Mk. an. Petroleumgiühlichtbrenner ohne Strumpf auf jede Lampe passend kommtett.

Gegründet 1883 FPANZ FUNCK Fornsprecher 3421

Inb.: Karl Funck, Wiesbaden, Manergasse 11. 500x



# Sweater und Sweater-Anzüge

Sportmützen

■ Turn-Anzüge ■

Besonders preiswerts and haltborn

Kinder-Strümpfe Kinder - Trikotagen

Mühlgause II-13

Wiesbaden

Verlobte und Interessenten

soliten nicht versäumen, meine gusstellung von Webnungs-Einrichtungen, Friedrichts 34, zu besichtigen,
de dieselbe sehr viel Anregenden bietet. In über 80
Zimmer-Einrichtungen finden sie bytvolle Idean, wie
men eine Wohnung gesohmeckvoll, Phütlich und vortellheft einrichtet,

B. Schmiff, Wohnungselnrichtunge innensusben Durchgeng zum Luisenpleit. 14 Schal anster. Maust-Ausstellung im 9. 3. und 4. Stop.

# Gutes Strob

(Maidinenbroid) an billio'ten Tageboreilen weitmit Soth Johann Abt, Landwirt, Taumsbroke.

Altenauerstraße,

(Haus Deffemert m. 4.25immer-mobing in vermirten. Nibb bairlist ober vet Deffemer. Wiesbuken, Bismardring S.

enorme Bluswahl, billige Preife.

Kindergarnituren, Plusahute, Delourshüte, Grune Dute, in feber Breiblage.

Südwesterhüte in Sant mid Bliffe.

Wiesbaden, sua Caenbogengaffe 10.

-Thüringisehsu-Zechnikum Ilmenau Manchineah, w. Hicksroovah, Abc für Ingeniture, Techniker u. Warkman, Dir. Prof. Submidt

# Baffende Beihnachts Geldente! Rinber-Schrelbpulte

Robelichlitten Schnee fcube Chitgestelle

W. Gall Wwe., Biebrich.



Geschwüre, Flechten. Harnröhrenfolden

Ehrlich-Bata 606. ! Lighttheraple etc.

mill Blutuntersuchung. Dr. med. Wagner, Bret Malez, Schuster-Str. 54, L 



Amtliche der Sta

Nach der abgelt Unmeldung jur Re 2 bis 15. Ianuar ju mus früheren Inbre ber angegebeuen 3 jeboch mir au den Die hier nicht Manuschaften aus laubopaite porbibl tigen find die C Die Unterlas

Um Montag. b Beter Paul Luntt ea, 50 Grunbftude und Glautengelanbe food ausbleien. Ausgöge fonne neten Prein in Em hechteim a 20

Der "Liefenweg laufig für Gubrmei Hochhelm a. W

Die Unfuhr m und die Untiejerun um Diemstag, ben . haufe vergeben. Sochheim at T

He ist both o Stellen, Glauben u Minten in einer 3 Lagen mirticafille cherlei perfünlicher Breubentraft con gerne, bie alte, un Rinden merben 3 tünbigung com ti ber Menichbeit ein

Siz. lo hat Lenau bei Domtonget predig Da, etwas G nacht. Das Dien Väeleben mag et umf bie Frage m geben. Aber be in Diefem Bejunt

Øir

beingen.

Das Geft be eine lichtftrugten limbet cinen form Tage. Wie ein boibe Beirflichte midfige guendern Mitmensten y Dichtellid feniffer bumben, unb out man lippen Cheb

und melh con e

Dit en mar tonn ja nicht an gewöhnliche Alle berungen bes B beil fo uft eine fellir nicht both ber Welhnoids Sperber bot fint besten Lebensw